

## UNSER WASSER

Stadtentwicklung / Infrastrukturprojekte und Gesundheitszentrum  
Rechnungsabschluss / 2023 ist ein Schuldenrückgang zu verzeichnen  
Coverkünstler / Erfolgsausstellung des Stadtmuseums geht ins Finale

leo willwer  
SINCE 1920



Eleganz heißt  
nicht ins Auge zu stechen,  
sondern im Gedächtnis zu bleiben.



Uhrmachermeister & Juwelier

Wiener Straße 2 • 3424 Tulln an der Donau • Tel.: 02272 / 68 908

[www.uhrmacher-figl.at](http://www.uhrmacher-figl.at)

## Inhalt

- 04 / Unser Trinkwasser
- 07 / Lückenschluss Kierlingtal Radroute
- 09 / Gesundheitszentrum Martinstraße
- 10 / Rechnungsabschluss 2023 mit Schuldenrückgang
- 14 / Ein zweites Leben für Kaputtes und Unbenütztes
- 15 / Die Baumschutzverordnung wurde beschlossen
- 17 / Stift und Stadt feierten das 4. Mittelalterfest
- 19 / Strandbadsaison ist eröffnet
- 20 / operklosterneuburg – „Norma“ fast ausverkauft
- 22 / Opernhits zum Mitsingen für Kinder
- 24 / Angebote der VHS Urania Klosterneuburg
- 27 / Ausstellung, Literaturpreis und Podcast
- 29 / Neue Räumlichkeiten für das Privatgymnasium
- 30 / Historienpfad am Friedhof Kierling eingeweiht
- 32 / Coverkünstler III
- 36 / Pfingstsammlung 2024
- 39 / EU-Wahl am 09. Juni
- 40 / Love-Scam: Der Betrug mit der Liebe

## Liebe Klosterneuburgerinnen und Klosterneuburger!



Zu den wichtigsten und auch komplexesten Aufgaben einer Kommune zählt es, die Bevölkerung dauerhaft und sicher mit Trinkwasser zu versorgen. Gerade in einer Stadt wie Klosterneuburg mit einer entsprechend herausfordernden Topografie und den drei langgestreckten Tälern bedarf es regelmäßiger Investitionen in die Infrastruktur, damit das Wassernetz leistungsstark bleibt.

Die insgesamt acht städtischen Brunnen versorgen uns mit qualitativ hochwertigem Wasser mit einem niedrigen Nitratwert. Und auch das Thema „Wasserhärte“ konnte über die Jahre deutlich verbessert werden. Aktuell liegt der Wert bereits unter 20° dH, Tendenz weiter sinkend. Zum Vergleich: selbst in den Wiener Bezirken Floridsdorf und Brigittenau kann dieser Wert bis zu 16° dH betragen, wenn das Grundwasser eingespeist wird. Denn auch in unserer Nachbarstadt muss vermehrt auf eigene Brunnen vor Ort zurückgegriffen werden, weshalb eine permanente Lieferung mit wertvollem Hochquellwasser für andere Städte und Gemeinden völlig illusorisch ist.

Der Errichtung einer Entkalkungsanlage für Klosterneuburg wurde eine klar begründete Absage erteilt. Bei Errichtungskosten von rund € 10 Mio. und einem laufend hohen Energieaufwand wäre der Bezugspreis fürs Wasser auf +40 Prozent gestiegen. Da Trinkwasser kein Luxusgut werden sollte, haben die Gemeinderäte im Wasserausschuss keinen Antrag für die Errichtung einer solchen Anlage mitten im Augebiet gestellt.

Ich denke, wir sollten das Produkt „Wasser“ als solches durchaus mehr wertschätzen. Es schmeckt, erfrischt, reinigt und kann auch Spaß machen. Entweder im eigenen (Natur-) Pool oder beim Eintauchen ins Wasser in unseren Bädern! In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen schönen Start in die neue Badesaison,

Herzlichst, Ihr

A handwritten signature in black ink, which appears to read "C. Kaufmann". The signature is written in a cursive, flowing style.

Christoph Kaufmann  
Bürgermeister

# Unser Trinkwasser

*Dank einem dichten Netz an Brunnen und Wasserspeichern fließt das lebenspendende Nass in Klosterneuburg stetig, auch bei Hochwasser und Hitze. Die Trinkwasserqualität ist dank eiszeitlichem Schotter erstklassig.*



Mit 8 Brunnen, 15 Hochbehältern, 275 Kilometern an Wasserleitungen und 50 Außenstationen (Hochbehälter, Pumpwerke, Druckentlastungen, Übergabestationen) hat Klosterneuburg eines der besten und sichersten Versorgungsnetze des Landes. Selbst lange Trockenperioden halten die Brunnen, allesamt in den Auegebieten gelegen, durch. Im äußersten Notfall greift Wien unter die Arme, denn zur Hauptstadt besteht seit Langem eine Leitung, die im Jahr 2000 saniert und vergrößert wurde. Aber keine Sorge, nur wirklich außergewöhnlich heiße Sommer wie jener von 2015 bringen das stadteigene Netz an seine Grenzen.

Den Klosterneuburgern steht ein sicheres Wasserversorgungsnetz mit modernster Technik zur Verfügung. Das Versorgungsnetz wird ständig ausgebaut und modernisiert. Zu verdanken ist diese Versorgungssicherheit der Donau. Das Trinkwasser liefert aber natürlich nicht der Strom, der die Rollfähre trägt und in dem sich Wasserratten im Sommer gerne abkühlen. Das Geheimnis liegt tiefer verborgen. Ein unterirdischer Begleitstrom, der aus der Eiszeit stammt, wird über die acht Brunnen angezapft. Dieses Wasser ist weitaus besser als sein Ruf, denn der eiszeitliche Schotter ist ein vollkommen natürlicher Filter und wirkt besser als jeder künstliche.

Die Pläne für eine Naturentkalkungsanlage mussten letztendlich aufgrund der Energiekrise und der Preissteigerungen begraben werden. Die Kosten für die Errichtung waren zuletzt auf € 10 Mio. hinaufgeschneit. Auch stellte sich bei den Planungsstudien heraus, dass es einen Wasserverlust von 20 Prozent

gäbe – alles in allem ein zu hoher Preis, der für das kostbare Nass zu zahlen wäre. Die Härtegrade konnten übrigens in den vergangenen Jahren generell gesenkt werden.

## Die Wasserzählerablesung 2024 hat begonnen

Im Gemeindegebiet von Klosterneuburg sind über 9.000 Wasserzähler eingebaut. Bis spätestens 03. Juni muss auch heuer die Durchgabe des Zählerstandes bei der Wasserversorgung eingelangt sein. Für die jährliche Zählerablesung sind inzwischen smarte Zeiten angebrochen. Dank der App „Zähler Plus“ kann die Übermittlung digital erfolgen. Wer nicht noch eine App herunterladen möchte, für den gibt es die Möglichkeit, über ein Webformular einzusteigen – siehe QR-Code ([www.zaehlerstand.io](http://www.zaehlerstand.io)). Wer bereits die App „Waterloo 365“ hat, kann auch weiterhin über diese ablesen. Die Übermittlung der Ablesung ist auch per Post, sowie unter der automatischen Hotline (+43) 670 / 308 51 59 möglich (24 h erreichbar).



Sollte eine Selbstablesung nicht möglich sein, ist das Team der Wasserversorgung Mo. bis Do. von 07.00 bis 15.30 Uhr und Fr. von 07.00 bis 13.00 Uhr Tel. (+43) 2243 / 444 - 464 erreichbar.

## Weitere Informationen unter:

[www.klosterneuburg.at/Wasserversorgung](http://www.klosterneuburg.at/Wasserversorgung)  
[www.ovgw.at](http://www.ovgw.at)  
[www.unsertrinkwasser.at](http://www.unsertrinkwasser.at)

# Schon gewusst?

- Das Wasserleitungsnetz ist zuverlässig – bei einer sehr herausfordernden Topographie: Die hügelige Landschaft mit den drei langgestreckten Tälern bedingt eine aufwändige Infrastruktur mit 26 unterschiedlichen Druckzonen.
- Die Wasserqualität ist ausgezeichnet, Klosterneuburg muss keine Chemie zusetzen, lediglich eine Schutzchlorierung aufgrund der Hochwassergefahr – im Gegensatz zu Gemeinden, die von landwirtschaftlichen Gebieten und Ackerbau umgeben sind. Klosterneuburg kann daher im Vergleich sehr niedrige Nitratwerte (2,5 mg/l) vorweisen.
- Insgesamt werden rund 150 Proben im Jahr durch eine autorisierte Untersuchungsanstalt gezogen, also durchschnittlich alle zweieinhalb Tage eine Probe.
- Der Wasserbedarf von Klosterneuburg und den Katastralgemeinden beträgt an Spitzentagen rund 15.000 m<sup>3</sup> = 15 Millionen Liter. Die verbrauchsstärksten Monate sind Mai & Juni.
- 27 Trinkwasserspender in der Stadt und entlang des Donauradwegs schaffen während der heißen Jahreszeit Abhilfe gegen den Durst. Sie sind übrigens im Stadtplan „Map2Web“ unter der Kategorie Sport & Freizeit eingezeichnet: [klosterneuburg.map2web.eu](http://klosterneuburg.map2web.eu)



## 24-Stunden-Hotline Wassergebrechen

Unter Tel. (+43) 2243 / 444 - 333 stehen die Mitarbeiter der Klosterneuburger Wasserversorgung rund um die Uhr bereit. Auffälligkeiten und Rohrbrüche im öffentlichen Netz sowie Kanalgebrecchen können hier gemeldet werden. Nach einem Rohrbruch wird die Versorgung in der Regel innerhalb weniger Stunden wiederhergestellt.

**Diese Rufbereitschaft der Wasserversorgung gilt außerhalb der Betriebszeiten sowie an Sonn- und Feiertagen in Notfällen (Wasserleitungsgebrecchen).**

### GLEITSICHT KONTAKTLINSEN

Erleben Sie stufenloses Sehen in jeder Entfernung<sup>1,2</sup>

NAH

FERN

**JETZT TERMIN ZUM PROBETRAGEN VEREINBAREN**

Tageslinsen

Monatslinsen

**GSCHWEIDL**

Augenoptik • Kontaktlinsen • Hörgeräte • Foto  
 3400 Klosterneuburg, Stadtplatz 27 • Tel. 02243/325 25  
 office@gschweidl.at • www.gschweidl.at

Beachten Sie die Packungsinformationen aller einschlägigen Kontaktlinsen- und Hörgeräteeinheiten.  
 1. Kontaktlinsen sind für den Gebrauch im Alltag geeignet. Kontaktlinsen sind nicht für den Einsatz in Sportarten geeignet.  
 2. Kontaktlinsen sind für den Gebrauch im Alltag geeignet. Kontaktlinsen sind nicht für den Einsatz in Sportarten geeignet.  
 © 2024 GSCHWEIDL. Alle Rechte vorbehalten. www.gschweidl.at

# NEUER BAUHOF IM STROMBAD

Die Stadtgemeinde errichtet im Strombad Kritzensdorf ein zeitgemäßes und hochwassersicheres Betriebsgebäude, nachdem das bestehende Gebäude am Bauhofareal bei einem Brand im November 2022 zur Gänze vernichtet wurde. Die neuen Betriebs-, Lager- und Personalräumlichkeiten sollen ab Herbst zur Verfügung stehen.



## Daten und Fakten

**Mai - Oktober**  
geplante Bauzeit

**220 m<sup>2</sup>**  
gesamte Nutzfläche

**€ 370.000,-**  
Investitionskosten

**265.000 m<sup>2</sup>**  
Strombadareal



Das neue Gebäude aus Holz auf Stelzengeschoß in Massivbauweise bietet auf zwei Ebenen und einer gesamten Nutzfläche von 220 m<sup>2</sup> Platz für Lagerung, Werkstätten und Bürotätigkeiten. Die Gestaltung berücksichtigt die funktionalen Anforderungen des Bauhofs und schafft gleichzeitig einen ästhetisch ansprechenden Raum. Die gestalterische Kombination aus praktischem Nutzen und ästhetischer Integration macht das Gebäude zu einem wertvollen Bestandteil der Gemeindeinfrastruktur. Durch die Integration des Abstellraumes unter der Deckenplatte wird Platz gespart und gleichzeitig eine praktische Lösung für die Lagerungsbedürfnisse geschaffen. Dies trägt zur Optimierung der Raumausnutzung im Bauhof bei und unterstützt den reibungslosen Ablauf der täglichen Betriebsabläufe. Das Regenwasser des Bauhofs wird auf dem Eigengrund abgeleitet.

Mit der Wiedererrichtung des Bauhofs können die täglichen Betriebsabläufe am gesamten Strombadareal voraussichtlich ab Oktober wieder problemlos ablaufen und die anfallenden Arbeiten bestmöglich durchgeführt werden. Die Investitionskosten für das Projekt belaufen sich auf insgesamt rd. € 370.000,-. Die Stadtgemeinde ist bemüht, alle Baumaßnahmen effizient durchzuführen und die Beeinträchtigungen möglichst gering zu halten.

Das Strombad in Kritzensdorf ist ein öffentlich zugängliches Siedlungsgebiet auf einer Fläche von 265.000 m<sup>2</sup> mit Zugang zur Donau. Der Badebetrieb wurde Ende der 70er Jahre eingestellt. Die Stadtgemeinde verfügt im Strombad über Dauerkabinen (Wohnkabinen), die an Erholungssuchende vermietet werden.



**IMMOBILIENVERWALTUNG  
ING. RUDOLF ZEILNER**

Inhaber  
**CHRISTINE ZEILNER**  
allg. beeid. u. gerichtl. zert.  
Sachverständige

**NEUE ADRESSE**  
1060 Wien, Morizgasse 5/35  
Tel: 01/533 67 22 0  
Fax: 01/533 67 22 19  
e-Mail: office@ivzeilner.at  
Web: www.ivzeilner.at

Außenstelle:  
3400 Weidling, Dehmstraße 86  
Tel: 02243/352 55  
Mob: 0664/32 44 999



**Jetzt QR-Code scannen  
und informieren**

[www.klosterneuburg.at/projektederstadt](http://www.klosterneuburg.at/projektederstadt)



# LÜCKENSCHLUSS KIERLINGTAL RADROUTE

Die Stadtgemeinde Klosterneuburg schafft mit der Errichtung eines neuen, 670 Meter langen Radweges den Lückenschluss in das Kierlingtal und verbindet damit das Stadtzentrum Klosterneuburgs mit dem Ortskern von Maria Gugging. Anfang Mai erfolgte der Startschuss für die Bauarbeiten, ab Herbst sollen Radfahrer den neuen Abschnitt nutzen können.



## Daten und Fakten

### Mai - August

Bauarbeiten in mehreren Abschnitten

rd. € 1,1 Mio.

Investitionskosten für das gesamte Projekt

670 Meter

neuer Rad- und Gehweg

400 m<sup>2</sup>

Grünfläche mit neuen Bäumen an der B14

Von Mai bis August erfolgen die Bauarbeiten für die Errichtung eines von der Fahrbahn getrennten Geh- und Radweges entlang der B14 von der Schauergasse bis zur Feldgasse. In mehreren Abschnitten entstehen neben dem Radweg auch breitere Gehsteige und neue Bushaltestellen mit größeren Auftrittsflächen. Somit ergeben sich nicht nur für Radfahrer zahlreiche Verbesserungen, auch Fußgänger und Öffi Nutzer profitieren von diesen Qualitätssteigerungen.

Der Schutzweg beim Stollhof wird verlegt und mit einer Mittelinsel und einem Fahrbahnteiler ausgestattet und bietet somit den Fußgängern eine leichte und vor allem sichere Querung. Im Bereich der Stegleiten wird eine Radüberfahrt geschaffen, ebenso bei der Querung der Roseggergasse zur Feldgasse sowie der Haschofstraße.

Die alte Baumgruppe entlang der B14 wird durch neue Bäume ersetzt und damit ein einheitliches Bild geschaffen. Zehn französische Ahornbäume mit einer Höhe von fünf bis sechs Meter werden hier neu gepflanzt. Die Grünflächen in diesem Bereich werden neugestaltet und auf 400 m<sup>2</sup> vergrößert. Die Kosten für das gesamte Projekt belaufen sich auf rd. € 1,1 Mio.

Radfahren ist auf kurzen Strecken eine sehr effiziente Fortbewegungsart und ist auch noch gesund. Durch das Radfahren wird die Lebensqualität gerade in den Ortsgebieten deutlich erhöht. Damit das Radfahren in Klosterneuburg auch entsprechend sicher gestaltet wird, legt die Stadt den Fokus auf den Alltagsradverkehr auf Geh- und Radwegen sowie Radrouten abseits von Hauptverkehrsachsen. Wo dies nicht gelingt, werden bauliche getrennte Geh- und Radwege hergestellt.



## Spatenstich für den Lückenschluss Kierlingtal Radroute

GR Stefan Hehberger, LAbg. Andreas Bors in Vertretung von LH-Stellvertreter Udo Landbauer, Bürgermeister Christoph Kaufmann, Anna Fink vom NÖ Straßendienst (v.l.)



*Wir sind stets um Sie bemüht!*

[www.stadtapoklbg.at](http://www.stadtapoklbg.at)



## UPDATE: FEUERWEHR KRITZENDORF

In Kritzendorf schreiten die Arbeiten am Neubau der Freiwilligen Feuerwehr sichtbar voran. Nach dem Abriss wurden bereits Baugrube, Bodenplatte und Kellerwände in Angriff genommen. Decke und Abdichtungen folgen. Als Architekten zeichnen sich Schermann & Stolfa verantwortlich. Das neue Haus der Freiwilligen Feuerwehr Kritzendorf ist eine Investition in die Sicherheit sowie Stärkung des Ehrenamts. Die Kosten von rd. € 4 Mio. werden geteilt. Ende 2025 soll die Inbetriebnahme erfolgen. Einsatztechnisch ist die Feuerwehr abgesichert, sie ist für die Dauer der Baustelle auf das Bootshaus an der Donau sowie die Barmherzigen Brüder – „Pflegen, Betreuen, Wohnen Kritzendorf“ aufgeteilt. „Die Ausweichquartiere funktionieren“, versichert Kommandant Peter Dussmann.



## UPDATE: KINDERGARTEN MARKGASSE SANIERUNGSMASSNAHMEN UMFANGREICHER ALS GEPLANT

Die Arbeiten beim Kindergarten Markgasse haben ein sensibles Stadium erreicht. Im Außenbereich ist man auf historische Mauerfundamente sowie einen Brunnen gestoßen. Zudem wurden die Holzkonstruktionen der Decken im Kindergartengebäude freigelegt und untersucht.

In der Markgasse läuft seit einigen Monaten die Sanierung des Kindergartengebäudes sowie die Errichtung des neuen Zubaus. Bei den Arbeiten im Gebäude wurde jetzt „entkernt“, also die tragende Holzkonstruktion freigelegt, um die Substanz der Decken unter die Lupe nehmen zu können. Ein Spezialist der Firma Holzforschung Austria wurde hinzugezogen. Die Befundaufnahme ergab morsche Stellen in der Schalung, Braunfäule, einen Pilz, Käfer und den „Holzwurm“, korrekt als Hausbock bezeichnet. Die beschädigten Teile werden nun ersetzt bzw. wird das Holz behandelt, verstärkt und ertüchtigt – was einen Mehraufwand und eine Verzögerung bedeutet. Die Kinder werden somit länger als ursprünglich geplant im Kindergarten Stegleiten betreut. Der Bestand in der Markgasse stammt aus dem Jahr 1890, somit war sich die Stadt von Anfang an bewusst, in welchem sensiblen Bereich man sich hier befindet. Der im wahrsten Sinne des Wortes historische Boden offenbarte bei den Grabungsarbeiten einen Brunnen sowie das Mauerfundament eines Gebäudes. Die Grabungsarbeiten werden durch die Firma Novetus Archäologie & Bauforschung begleitet.



## Dialogausstellung stieß auf großes Interesse

Die Dialogausstellung zum Änderungsverfahren des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans am 23. April war ein voller Erfolg. Im Foyer der Babenbergerhalle nahmen rund 100 Personen die Möglichkeit wahr, sich über die neuen Bebauungsvorschriften sowie über das geplante Bauvorhaben von Spar auf der Weidlinger Straße zu informieren. Mehrere Experten standen dazu Rede und Antwort. Weiters konnten Interessierte an zwei Stationen Einsicht in den neuen Entwurf des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans nehmen und Auskünfte zur eigenen Liegenschaft einholen.

# Gesundheitszentrum Martinstraße

Das geplante Gesundheitszentrum in der Martinstraße soll ambulante Abteilungen, Ordinationen, betreutes Wohnen, Forschung und digitale Anwendungen aus dem Bereich eHealth bieten.

Auf dem Gelände des ehemaligen Geriatriezentrums der Stadt Wien in der Martinstraße wird die Bevölkerung Klosterneuburg und Umgebung ein breites Angebot mit privater und kassenärztlicher Versorgung vorfinden. Beim gesamten Projekt sowie beim Mobilitätskonzept wird Nachhaltigkeit großgeschrieben. Derzeit läuft das Genehmigungsverfahren der Baupläne, die im 1. Quartal 2024 eingereicht wurden. Der nächste Meilenstein ist der Erhalt einer rechtskräftigen Baugenehmigung. Auf rund 15.000 Quadratmetern sollen u.a. Primärversorgungseinheiten, ein Therapiezentrum sowie eine Lebensweise-Klinik entstehen. Neben dem Schwerpunkt auf chronische Erkrankungen mit Fokus auf Diabetes, Stoffwechselerkrankungen, Schmerzen des Bewegungsapparates und neurologische Erkrankungen, entsteht ein Ambulatorium für Kinder- und Jugendheilkunde. Zusätzlich ist mit dem „Open End Martinstraße“ eine Wohngemeinschaft mit 44 Wohneinheiten für ältere Menschen geplant, die selbstständig, aber nicht allein leben wollen. Universitäre Forschung und die Integration von digitalen Anwendungen aus dem Bereich eHealth ergänzen das Konzept.



Die Atomos Klinik Klosterneuburg ist das Leuchtturmprojekt der Atomos-Kliniken-Gruppe. Insgesamt drei Dialogausstellungen gaben der Bevölkerung Klosterneuburgs Einblicke in die Projektplanung, und die Gelegenheit, ihre Wünsche und Vorschläge einzubringen. Ein Ärzteteam unterstützt die Entwicklung des medizinischen Konzepts.

[www.klosterneuburg.at/Gesundheitszentrum](http://www.klosterneuburg.at/Gesundheitszentrum)  
[www.atomos-kliniken.com](http://www.atomos-kliniken.com)



## MULTIMEDIA & HEIMKINO

- **Heimkino & Multimedia Beratung**
- **Planung und Installation**
- **Sound System & Wlan**
- **Multimedia für Geschäft und Konferenzräume**
- **TV & Multimedia Installationen**

- Nur 5\* Reviews auf Google
- Exzellenter, freundlicher Kundenservice
- Unverbindliche Beratung
- Budgettreu, keine Überraschungen
- Internationale Erfahrung
- Detaillierte Planung, professionelle und genaue Umsetzung

 0660 864 1733  
 [www.KiwiSmarthaus.at](http://www.KiwiSmarthaus.at)  
 [office@KiwiSmartHaus.at](mailto:office@KiwiSmartHaus.at)

Sean ist in Neuseeland geboren und aufgewachsen. Kiwi Smarthaus ist ein Familien Unternehmen und wir betreuen alle Kunden in Korneuburg, Klosterneuburg und Wien. Von kleinen Installationen zu umfassenden Heimkino-Projekten betreuen wir unsere Kunden und können uns immer Ihren Vorstellungen anpassen. Wir freuen uns von Ihnen zu hören. Ihr Kiwi Smarthaus Team



# Rechnungsabschluss 2023 mit Schuldenrückgang

Der Gemeinderat beschloss in seiner Sitzung am 26. April den Rechnungsabschluss 2023. Finanzstadtrat Konrad Eckl konnte auf einen neuerlichen Rückgang bei den Schulden verweisen.

„Trotz schwieriger Rahmenbedingungen und eingetrübter Wirtschaftslage gibt es Grund sich zu freuen: Klosterneuburg verzeichnet mit rund € 42,8 Mio. den niedrigsten Schuldenstand seit über 15 Jahren“, so Finanzstadtrat Konrad Eckl. Der Rechnungsabschluss 2023 weist im Ergebnishaushalt ein Nettoergebnis von € 1.202.733,39 im Plus aus. Zum Vergleich: Im Jahr 2022 lag dieses Ergebnis bei rund € 14,9 Mio., im Jahr 2021 bei € 8,41 Mio. und 2020 bei rund € 3,6 Mio. Die Rücklagen sanken von € 17,9 Mio. im Jahr 2022 auf € 14,2 Mio.

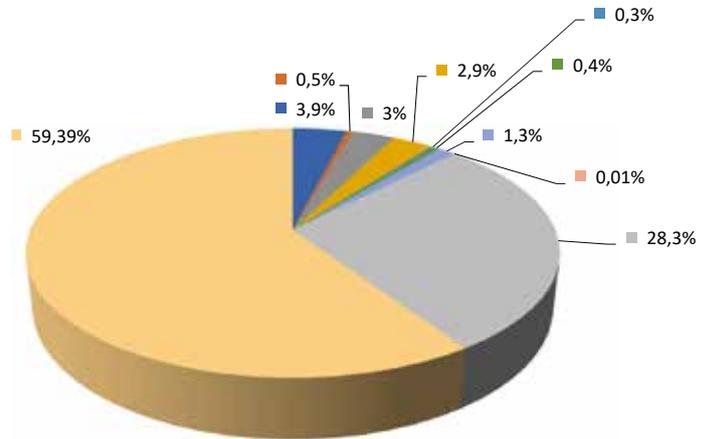
„Hohe Inflationsraten, gestiegene Kosten bei Energie und eine allgemeine Unsicherheit in der Wirtschaft gehen auch an der Stadtgemeinde nicht spurlos vorüber. Unsere Einnahmen sind gesunken, unsere Ausgaben aber gestiegen – eine herausfordernde Situation.“ erläutert Eckl. „Dank hoher Rücklagen und niedriger Schulden können wir trotz dieser schwierigen Rahmenbedingungen noch mit einiger Zuversicht in die Zukunft blicken. Wir können uns über einen akzeptablen Rechnungsabschluss freuen, und dürfen auch stolz auf einen historisch niedrigen Schuldenstand sein. Wir dürfen aber den Kurs von Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit und Sparsamkeit nicht über Bord werfen, und müssen alle Ausgaben sehr sorgsam bedenken.“ so der Finanzstadtrat abschließend.

[www.offenerhaushalt.at/gemeinde/klosterneuburg](http://www.offenerhaushalt.at/gemeinde/klosterneuburg)  
[www.klosterneuburg.at](http://www.klosterneuburg.at)

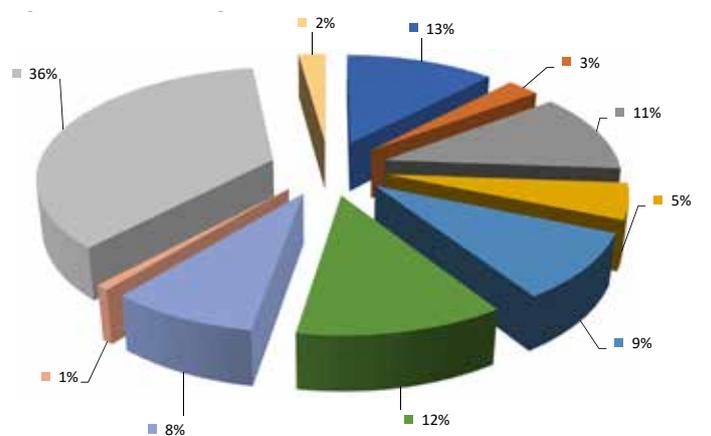
Der Rechnungsabschluss 2023 der Stadtgemeinde Klosterneuburg weist im Ergebnishaushalt (inkl. interner Vergütungen)

Erträge von € 88.223.652,13  
 und Aufwendungen von € 87.020.918,74  
 aus. Dies ergibt ein Nettoergebnis von € 1.202.733,39

## Erträge 2023



## Aufwendungen 2023



Ergebnishaushalt (interne Vergütungen enthalten)	Erträge	Aufwendungen
<b>Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung</b>	3 443 451,99	10 507 150,71
<b>Öffentliche Ordnung und Sicherheit</b>	413 271,02	2 282 740,40
Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	2 709 524,08	10 002 567,65
<b>Kunst, Kultur und Kultus</b>	2 603 849,39	4 495 503,23
<b>Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung</b>	207 697,78	8 246 290,33
<b>Gesundheit</b>	338 892,92	10 264 085,47
<b>Straßen- und Wasserbau, Verkehr</b>	1 143 780,65	7 326 674,18
<b>Wirtschaftsförderung</b>	4 933,58	679 525,06
Dienstleistungen	24 982 581,48	31 326 003,63
<b>Finanzwirtschaft</b>	52 375 669,24	1 890 378,08
<b>Summe Ergebnishaushalt</b>	<b>88 223 652,13</b>	<b>87 020 918,74</b>

# Generalrenovierung im Stift wird fortgesetzt

Die Sanierungsarbeiten im Stift Klosterneuburg werden 2024 bis 2027 weitergeführt. Die Stadtgemeinde beteiligt sich an dem Projekt.

Das Projekt umfasst in mehreren Etappen die Renovierung des Marmorsaals und div. Parkettböden im barocken Kaisertrakt, Sanierungsmaßnahmen der Fassaden der Sebastianikapelle und des Binderstadls sowie die Steinsanierung der Wehr- und Einfriedungsmauer. Ziel ist der Erhalt dieser Historie für weitere Generationen. Die Investitionskosten belaufen sich auf rd. € 4,4 Millionen. Die Stadtgemeinde Klosterneuburg beteiligt sich an der Renovierung mit einem Anteil von rund 1 Prozent der Gesamtkosten. Konkret werden Sanierungsmaßnahmen an nach außen sichtbaren Bereichen, die für das Stadtbild und das historische Ambiente Klosterneuburgs wichtig sind, mit € 50.000,- unterstützt. Weiters beteiligt sich das Land NÖ mit 25 %, der Bund mit 20 % und die Erzdiözese Wien mit € 60.000,-.

## Überblick der geplanten Renovierung



**Sebastianikapelle:** Diese wurde im 15. Jhdt. errichtet, 1787 profaniert und in den 1960er Jahren in der bestehenden Form aufgebaut.  
– Sanierung der Außenfassade / 2024 bis 2025

**Binderstadl:** Er ist ein um 1500 errichteter spätgotischer Wirtschaftsbau und diente früher als Fassbinderei. Heute finden dort das jährliche Fasslrutschen und div. Veranstaltungen statt.

## Sanierung der Außenfassade / 2024 bis 2025

**Stadt-, Wehr- und Einfriedungsmauern:** Wehrmauer mit Wehrgang sind aus dem 14. und 15. Jhdt., Einfriedungsmauer aus Fragmenten aus dem 15. Jhdt, wurde im 17. Jhdt. überbaut, im 19. Jhdt erfolgte eine Ausbesserung der Mauerschale, im 20. Jhdt. wurde die bestehende Mauerabdeckung errichtet – Sanierung / 2024 bis 2027



**Tafelparkettböden:** Im Museumsbereich im 2. Obergeschoss des Hauptgebäudes finden sich bauzeitliche Tafelparkettböden aus der Mitte des 18. Jahrhunderts, die letzte bekannte Restaurierung fand 1898 statt. – Sanierung / 2024 bis 2027

**Marmorsaal mit Deckenfresko:** Marmorsaal (18. Jhdt.), Deckenfresko von Daniel Gral (1749). Das Besondere daran ist, dass keine nachweisliche Restaurierung seit der Entstehung dieses Gemäldes stattfand – Sanierung / 2026

Der erste Teil der Renovierung erfolgte bereits 2020 bis 2023 und beinhaltete die Sanierung der beiden Kirchtürme der Stiftskirche, die Restaurierung des Westwerks und der Pfalzmauer. Weitere Informationen: [www.stift-klosterneuburg.at/presse](http://www.stift-klosterneuburg.at/presse)



**BIOTOP**

## Eintauchen in 100% Natur.

[www.bio.top](http://www.bio.top)

**Kristallklares Wasser, ohne Chlor.**  
Naturpools und Schwimmteiche vom Weltmarktführer. Unübertroffene Qualität – made in Austria.

**Biotop Wassergestaltung T&P GmbH**  
Tel. 02243 30407 | Hauptstraße 285 | 3400 Weidling | Austria

Bezahlte Anzeige

# Das Konrad-Lorenz-Institut stellt sich vor



**Wissenschaft.  
Klosterneuburg.  
Schafft Wissen.**

Am Mittwoch, 05. Juni wird für alle Interessierten zunächst das historische Erbe des Kremsmünsterhofs vorgestellt. Anschließend wird ein Überblick über das Institut und ein Einblick in die Forschungen geboten.

Das Konrad-Lorenz-Institut für Evolutions- und Kognitionsforschung (KLI) ist ein österreichisches Forschungsinstitut, das sich mit den Fragen der Theoretischen Biologie beschäftigt und bietet durch Vorträge und Seminare eine Plattform für die kritische Diskussion aktueller Themen in der Biowissenschaft. Das Institut unterhält auch enge Beziehungen mit unterschiedlichsten

nationalen und internationalen Forschungsstätten und bildet einen Knotenpunkt für die Vernetzung von Forschenden. Seit 2013 ist es in Klosterneuburg im denkmalgeschützten Gebäude des ehemaligen Kremsmünsterhofs untergebracht.

#### Das Konrad-Lorenz-Institut stellt sich vor:

05. Juni, 19.00 Uhr, Hörsaal des Konrad-Lorenz-Instituts, Martinstraße 12, 3400 Klosterneuburg

#### Anmeldung unbedingt erforderlich:

vhs@klosterneuburg.at oder (+43) 2243 / 444 - 473

**LANGE NACHT DER FORSCHUNG**  
Niederösterreich

**24.05.2024**  
17:00 – 23:00 Uhr

**KLOSTERNEUBURG**  
Institute of Science and Technology Austria (ISTA)

lnf24.at/noe

Bezahlte Anzeige

**WISSENSCHAFT - FIZIKALISCHES NIEDERÖSTERREICH**

**eco**

**Bundesministerium Bildung, Wissenschaft und Forschung**

**Bundesministerium Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie**

**Bundesministerium Arbeit und Wirtschaft**

**Lange Nacht der Forschung Mitmachen. Staunen. Entdecken.**

Am **24. Mai** lädt die Lange Nacht der Forschung **von 17 bis 23 Uhr** dazu ein, Wissenschaft und Forschung in St. Pölten zu entdecken. Besucher:innen erwarten bei spannenden Stationen, Mitmach-Experimenten und Vorträgen Einblicke in Wissenschaftseinrichtungen und in die Arbeit von Wissenschaftler:innen.

**Eine Nacht voller Entdeckungen – der Eintritt ist frei!**

Ein kostenloser Shuttlebus fährt folgende Stationen ab:  
Wien Heiligenstadt, Stadtplatz Klosterneuburg, Institut of Science and Technology Austria (ISTA) und retour.

**Details zum Programm online unter**

[www.langenachtderforschung.at/noe](http://www.langenachtderforschung.at/noe)  
@langenachtderforschung\_noe

**Asparn • Baden • Klosterneuburg • Krems • St. Pölten • Tulln • Wr. Neustadt • Wieselburg**

Impressum | Medieninhaber und Herausgeber: Land Niederösterreich, Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Wissenschaft und Forschung, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten und ecoplus. Niederösterreichs Wirtschaftsagentur GmbH, Niederösterreich-Ring 2, Haus A, 3100 St. Pölten | Datenschutz: noe.gv.at/datenschutz | Druck: | Herstellungsort: | Art Direction & Design: Georg Liebergesell | Umsetzung: Dominik Krottscheck, zumegon.at

# Discover the Konrad Lorenz Institute



*The Konrad Lorenz Institute invites you to the lecture hall at Martinstraße 12, 3400 Klosterneuburg, on Wednesday, June 5, 2024, at 7:00 PM. The evening will kick off with a presentation on the historical significance of the Kremsmünsterhof, setting the stage for an overview of the KLI and a glimpse into its current research.*

*The Konrad Lorenz Institute for Evolution and Cognition Research (KLI) is an Austrian institute exploring theoretical biology questions. It hosts lectures and seminars to encourage critical discussions on current topics in the life sciences. The Institute has strong networks with many organizations*

*in Austria and worldwide, serving as a hub where researchers can network and collaborate. Since 2013, the Institute has been located in the historic Kremsmünsterhof building in Klosterneuburg.*

## **Discover the Konrad Lorenz Institute for Evolution and Cognition Research (KLI)**

**5 June 2024, 07.00 PM, Konrad Lorenz Institute, Lecture Hall  
Martinstraße 12, 3400 Klosterneuburg**

**Registration required:** [vhs@klosterneuburg.at](mailto:vhs@klosterneuburg.at), (+43) 2243 / 444 - 473

## Headlines

### **Klosterneuburg's Water Network**

See how Klosterneuburg's dense network of wells and reservoirs ensures a steady water flow even during floods and heat waves. The drinking water quality is first-class, thanks to glacial gravel filtration. P. 4

### **New Cycle Path to Connect Town Centre with Maria Gugging**

The City of Klosterneuburg is constructing a new 670-meter bike path in the Kierling Valley. As of autumn, this new path will connect two existing bike paths, creating an uninterrupted route for cyclists from Klosterneuburg to Maria Gugging. P. 7

### **Martinstraße Medical Centre**

The Martinstraße Medical Centre will provide outpatient services, doctor's offices, assisted living, research, and eHealth digital applications. P. 9

### **2023 City Accounts Closed with Significant Debt Reduction**

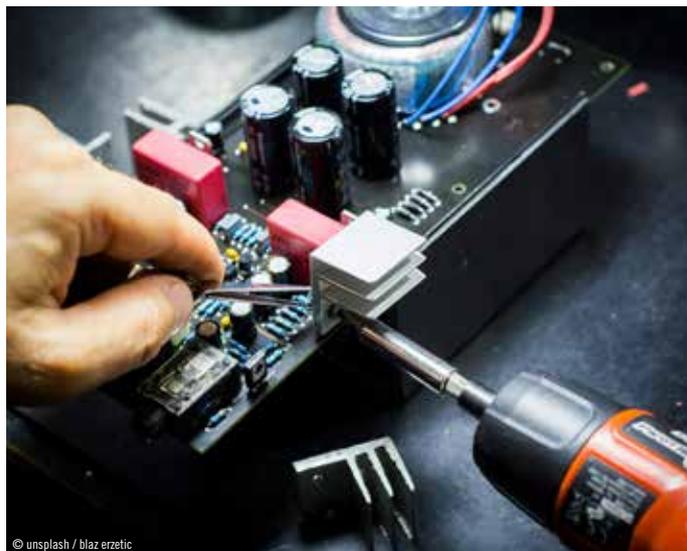
At its meeting on Friday, 26 April, the municipal council decided to close the accounts for 2023. City Councillor for Finance Konrad Eckl reported that the city had again actively reduced its debt. P. 10

# Ein zweites Leben für Kaputtes und Unbenütztes

Das Frühjahr ist die beste Zeit einmal gründlich zu entrümpeln, den Keller, die Garage und die Gartenhütte zusammen zu räumen. Da tauchen dann Dinge auf, die man nicht mehr braucht, oder die kaputt in der Ecke stehen, aber zu schade sind zum Wegwerfen, wie z.B. Heimtrainer, Kinderfahrrad, alter Rasenmäher, Schwimmbadpumpe, Planschbecken und viele andere Dinge.

Die NÖ Umweltverbände bieten eine Online Plattform an, wo man all diese Dinge verschenken oder verkaufen kann. Außerdem findet man dort Betriebe, die Reparaturservices anbieten. Mit dem Reparaturbonus des Umweltministeriums können gerade Elektrogeräte fast kostenlos wieder zum Leben erweckt werden. Der Reparaturbonus ist eine Förderaktion des Klimaschutzministeriums für die Reparatur von elektrischen und elektronischen Geräten und richtet sich an Privatpersonen.

Der Flohmarkt der einmal im Monat auf dem Stadtplatz stattfindet oder der Kinderflohmarkt im Aupark sind eine gute Gelegenheit nicht mehr gebrauchte Gegenstände, Spielzeug und Bekleidung an einen neuen Besitzer weiter zu geben und so auch Abfall zu vermeiden.



Online Börse der NÖ Umweltverbände: [www.sogutwieneu.at](http://www.sogutwieneu.at)

Mehr Informationen über den Reparaturbonus auf der Website: [www.reparaturbonus.at](http://www.reparaturbonus.at)

## WIR SIND BEREIT! DU AUCH?



PFLEGELEHRE IN NIEDERÖSTERREICH

Praxisanleiter\*innen bilden die jungen Menschen aus. Der Beruf Pflege ist so vielfältig und so vielfältig sind die Menschen, die ihn ergreifen. Der Lehrberuf Pflege ist eine von vielen Möglichkeiten, Menschen für diesen erfüllenden Beruf gleich nach der Schulpflicht zu begeistern.

Interessiert?  
bewerbung@bbkritz.at  
Hauptstraße 20  
3420 Kritzendorf  
+43 2243 460-0

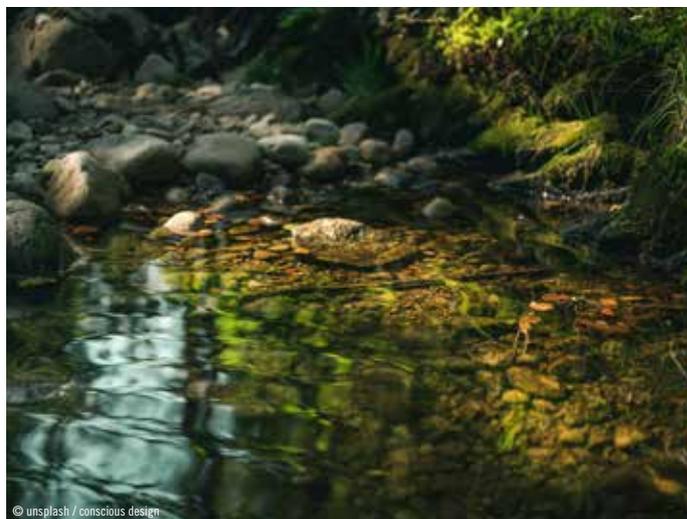


**ES IST  
DER MENSCH,  
DER UNS BEWEGT.**  
Gutes tun und es gut tun.



BARMHERZIGE BRÜDER  
PFLEGEN BETREUEN WOHNEN  
KRITZENDORF

www.bbkritz.at



## Bachreinigung in Weidlingbach

Die von den NÖ Umweltverbänden und dem Land Niederösterreich gestartete Aktion ist die größte und erfolgreichste Umweltaktion des Landes. Die Stadtgemeinde Klosterneuburg bietet allen die Möglichkeit, mitzumachen. Weidlingbach und Scheiblingstein starten zur gemeinsamen Bachsäuberung.

**Treffpunkt für die Bachsäuberung am 25. Mai**  
10.00 Uhr, FF Weidlingbach, mehr Informationen bei Ortsvorsteherin Ursula Kohut, Tel. (+43) 664 / 232 80 98



## Die Baumschutzverordnung wurde beschlossen

Klosterneuburg schützt den Baumbestand im öffentlichen Raum mit detaillierten Vorgaben bei Bauvorhaben aller Art. Aber auch Richtlinien für den Umgang mit Jungbäumen sowie eine Garantiezeit sind darin festgeschrieben. Der auf öffentlichem Grund befindliche Baumbestand wurde am 26. April, dem Tag des Baumes, mittels Verordnung durch den Gemeinderat unter Schutz gestellt. Der Beschluss stellt das Regelwerk für die grünen Lungen der Stadt auf starke Wurzeln und macht die Verordnung klimafit für die Zukunft. Mit der adaptierten Baumschutzverordnung schafft die Stadt Klosterneuburg ein Werkzeug, das den Schutz von Bäumen im öffentlichen Raum so umfassend wie noch nie ermöglicht.

- Ziel der Baumschutzverordnung der Stadtgemeinde Klosterneuburg ist es, das örtliche Kleinklima und eine gesunde Wohnumwelt für die Bevölkerung aufrecht zu erhalten und zu verbessern. Das Orts-, Straßen- und Landschaftsbild soll gesichert werden.
- Neu ist das Bewertungsschema, das greift, wenn ein Baum weichen muss. Abgesehen davon, dass dies nur in Sonderfällen und nach Expertise samt Gutachten geschehen darf, sieht die Baumschutzverordnung genau definierte Formeln vor, um den Altbestand zu bewerten. Je nach Alter und Größe des Baumes muss dann vom „Verursacher“ für entsprechende Nachpflanzungen gesorgt werden. Die Anzahl der Ersatzbäume, Stammumfang, Größe der Pflanzgrube, Substrat und Baumart werden vorgeschrieben.
- Eine Liste von standort- und klimagerechten Bäumen, die an die städtische Umgebung angepasst sind, ist Teil der neuen Baumschutzverordnung. Denn die Bedingungen für das Gedeihen und den Zustand von Bäumen im verbauten Gebiet sind mit jenen in typischen Waldstandorten nicht vergleichbar.

Faktoren wie Wurzelraum, Bodenbeschaffenheit, Wetterverhältnisse, Beschädigungen oder Streusalz nehmen hier entscheidenden Einfluss.

- Jungbäume finden besondere Berücksichtigung. Sie brauchen gesonderte Maßnahmen wie einen Sonnenschutz. Hier will die Stadt zudem eine dreijährige Anwuchs-Garantie vorschreiben.
- Bäume leisten einen Beitrag für Bodenerhalt und Regenwasserrückhalt. Hier laufen in Klosterneuburg Pläne und Bemühungen, den Tropfen dort zu halten, wo er hinfällt – um den örtlichen Regenwasserhaushalt gezielt zu gestalten und Extremereignisse zu entschärfen. Die neue Baumschutzverordnung wird auch dabei eine wichtige Rolle spielen.

### Klosterneuburg als Baumschutz-Pionierstadt

Die Stadtgemeinde geht mit der umfassenden Baumschutzverordnung in Vorlage. Nur vereinzelt finden sich in Niederösterreich Verordnungen in jenen Dimensionen, wie sie für Klosterneuburg geplant sind. Die Klima-Modell-Region „Zukunftsraum Wienerwald“, die unter Federführung Klosterneuburgs gegründet wurde, zeigt den Mehrwert des gemeinsamen Vorgehens im Sinne der Umwelt. Die Hoffnung ist nicht zuletzt, dass auch in diesem Fall Vorbildwirkung entsteht.

### Wo und für wen gilt die neue Baumschutzverordnung?

- Öffentlicher städtischer Raum bzw. Ortsgebiet – Stadt und Katastralgemeinden
- Bei Bauvorhaben sowohl privater als auch öffentlicher Hand

### Was umfasst die Baumschutzverordnung nicht?

- Wald- und Forstgebiete
- Private Gärten und Liegenschaften
- Neophyten (z.B. Götterbaum) – sie werden weiterhin bekämpft



# Aus Bioabfällen wird wertvoller Humus

*Auf der Kompostieranlage Haschhof wird aus den gesammelten Bioabfällen nährstoffreicher Humus gewonnen. Dieser kann kostenlos in Haushaltsmengen auf dem Recyclinghof abgeholt werden.*

## **Folgende Praxistipps helfen dabei, die Biotonne und ihren Inhalt gut durch die warmen Monate zu bringen:**

- Feuchtigkeit fördert Fäulnisprozesse, die dazu führen, dass die Biotonne zu stinken beginnt. Deshalb sollte man feuchte Bioabfälle (z.B. Kaffeefilter, Teebeutel u. dgl.) gut abtropfen lassen. Flüssigkeiten gehören überhaupt nicht in die Biotonne.
- Abfälle in der Tonne zu verpressen oder zu verdichten, sollte vermieden werden. Ist die Biotonne vollgestopft mit Abfällen, ist das Risiko groß, dass sie – trotz aller Bemühungen der Mitarbeiter der Müllabfuhr – nicht vollständig entleert werden kann.
- Die Biotonne immer sauber halten – besonders Rand und Deckel.
- Der Deckel muss bei der Entleerung geschlossen sein. Auch Fehlwürfe werden kontrolliert. In diesem Fall kann keine Entleerung erfolgen.
- Keine Plastikbeutel mit der Bezeichnung „kompostierbar“ bzw. „biologisch abbaubar“ in die Biotonne werfen, diese enthalten oftmals auch einen Anteil an erdölbasierten Polymer-Kunststoffen. Die Abbauzzeit dauert länger und bei der Zersetzung entsteht hauptsächlich Wasser und CO<sub>2</sub>, der Nährstoffgehalt des Komposts wird dadurch verringert. Als Alternative zu den Plastiksäcken sind am Recyclinghof Vorsammelbehälter („Biotrübel“) kostenlos erhältlich.
- Den Vorsammelbehälter („Biotrübel“) immer mit Küchenrolle auslegen. Bitte keine Plastiksackerl verwenden, auch keine „kompostierbaren“ Bio-Plastikmüllbeutel.

- Ein schattiger, kühler Platz verlangsamt geruchsintensive Abbauvorgänge.
- Maden schlüpfen aus Fliegeiern. Damit die Fliegen erst gar nicht an die Bioabfälle gelangen, sollte der Deckel der Biotonne immer fest geschlossen sein. Das Einwickeln der Bioabfälle in Papier beugt der Eiablage zusätzlich vor.
- Fallobst ist nicht nur bei Wespen, sondern auch bei Fliegen als Eiablageplatz äußerst beliebt. Fallobst daher immer erst kurz vor der Abfuhr in die Biotonne geben.
- Grasschnitt vor dem Einfüllen in die Biotonne immer anwelken lassen. Der feine Rasenschnitt verklebt schnell, heizt sich auf, fängt an zu stinken und wirkt außerdem wie eine luftundurchlässige Schicht.
- Küchenabfälle und Speisereste fest in Zeitungspapier einwickeln. Papier bindet die freiwerdende Feuchtigkeit und bremst Fäulnisherde.
- Das Auslegen mit Zeitungspapier, einstreuen von trockenem Material, wie Laub oder Häckselmaterial, aber auch die Verwendung von Maisstärkesäcken verhindert das Ankleben des Inhalts an der Tonne
- Fleisch und Knochenreste gehören nicht in die Biotonne

Weitere Informationen unter [www.klosterneuburg.at](http://www.klosterneuburg.at) > Müllinfo, beim Abfalltelefon der Stadtgemeinde, Tel. 02243 / 444 - 259, bzw. 260 sowie auf der Website [www.umweltverbaende.at](http://www.umweltverbaende.at).

## **Für die Biotonne:**

- Obst- und Gemüseabfälle sowie Gartenabfälle
- Strauch- und Grünschnitt
- Schalen von Bananen und Zitrusfrüchten
- Speisereste und verdorbene Lebensmittel ohne Verpackung
- Kaffee- und Teesud samt Filter und Papierbeutel
- Eierschalen, Federn, Haare
- verschmutzte Küchenrollen
- Schnittblumen, Topfpflanzen (ohne Topf)
- Holzasche
- kompostierbares Katzenstreu

## **Nicht für die Biotonne:**

- Plastiksackerl (Restmüll)
- Kompostierbare, biologisch abbaubare Biosäcke (Restmüll)
- nicht kompostierbares Katzenstreu (Restmüll)
- Hygieneartikel, Taschentücher und Windeln (Restmüll)
- Staubsaugerbeutel (Restmüll)
- Speiseöl und -fett (Speisefettsammlung - NÖLI)
- Flüssigkeiten
- Asche von Stein-, Braun-, Grillkohle und Koks (Restmüll)
- Verpackungen aus Verbund- / Kunststoff
- Fleisch und Knochenreste (Eingewickelt in den Restmüll)

# Stift und Stadt feierten das 4. Mittelalterfest

Am 04. und 05. Mai öffneten sich Stadt- und Klosterpforten zum mittelalterlichen Treiben.



# BUILD!

Photovoltaik  
Wärmepumpe  
Tiefenbohrung  
Brunnenbau



[www.build.at](http://www.build.at)

3441 Judenau, Gewerbeparkstraße 8

# Nächtigungsrekord: 16 Prozent mehr

Mit 115.706 Nächtigungen im abgelaufenen Kalenderjahr 2023 konnte das zweitbeste Ergebnis der jüngeren Vergangenheit eingefahren und das Rekordjahr von 2019 mit 116.500 Nächtigungen quasi egalisiert werden.

2023 sind das um fast 17.000 Nächtigungen mehr als im Vorjahr (ein Plus von 16 Prozent). Klosterneuburg liegt somit klar über dem Österreich-Wachstum von 10,4 Prozent. Auch im Vergleich zu Niederösterreich (+ 11,2 Prozent) und den Donau-Nachbarn Tulln (+ 5 Prozent) und Krems (+ 12,5 Prozent) schneidet Klosterneuburg positiv ab.

Der direkte touristische Gesamtumsatz aus dem Nächtigungstourismus für Klosterneuburg liegt 2023 bei circa 15 Millionen Euro. Ergänzt um den Tages- und Naherholungstourismus liegt dieser Umsatz bei 70 Millionen Euro für das abgelaufene Kalenderjahr. Diese Umsatzzahlen wurden durch ein externes Unternehmen berechnet. Die Zahlen zeigen klar, dass der Tourismus für Klosterneuburg ein wichtiger Wirtschaftsfaktor ist.

Der Verein Stadtmarketing & Tourismus arbeitet engagiert daran, die Vorzüge der Stadt hervorzuheben und zu kommunizieren.



© Wienerwald Tourismus, www.ishootpeople.at

Neben Kultur und Natur ist der hoch frequentierte Donauradweg einer der Hauptmotive für einen Aufenthalt in Klosterneuburg. Mit dem Bus-Shuttle nach Passau hat Klosterneuburg ein Alleinstellungsmerkmal gegenüber den Mitbewerbern etabliert.

Der zukünftige Fokus liegt einerseits in der Stabilisierung der Hauptsaison von Mai bis Oktober als auch in der Belebung der Vor- und Nachsaison.



## nächster Termin

**Samstag, 01. Juni 2024**



**13:00 bis 17:00**



**im „Aupark“**

die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt

**72 Familien freuen sich auf Ihren Besuch**

weiter Infos unter:

[www.kinderflohmarkt-klosterneuburg.at](http://www.kinderflohmarkt-klosterneuburg.at)

Find us on  



© Verena Maurer

## Basketball News

Die BK Raiffeisen Duchess konnten die Griechin Evangelia Vamvaka für weitere zwei Jahre binden. Neben Lisa Zderadicka, Pia Zderadicka, Anja Zderadicka und auch Sarah Winkler ist Evangelia Vamvaka nun die fünfte Spielerin, die in der Saison 2024/2025 die BK Raiffeisen Duchess verstärken wird.

Auch der Siegeszug der BK IMMOUnited Dukes geht weiter voran. Der Sieg gegen Kapfenberg sichert den Einzug ins Halbfinale. Genauere Details zu den einzelnen Spielen findet man auf der Website [www.bk-klosterneuburg.at](http://www.bk-klosterneuburg.at) bzw. auch unter Organisationen & Vereine auf der Website der Stadt [www.klosterneuburg.at](http://www.klosterneuburg.at).



## Strandbadsaison ist eröffnet

Das Strandbad Klosterneuburg startet traditionell am 01. Mai in die Badesaison. Die Becken sind gefüllt, die Liegewiese ist frisch gemäht, Spiel- und Sportplätze sind bereit bespielt zu werden - jetzt müssen nur noch die Temperaturen mitspielen. Seit letztem Jahr steht den Besuchern ein Ticketautomat beim Eingangsbereich zur Verfügung. Hier kann auch mit Bankomatkarte bezahlt werden – Warteschlangen sollten somit deutlich verkürzt werden können.

Das Kassahaus aus den 1920er Jahren empfängt die Besucher frisch gestrichen. Der Schriftzug „städt. Strandbad Klosterneuburg“ wurde im historischen Stil belassen. Zudem wurden die Beckenroste, also der Überlauf am Beckenrand, komplett erneuert.

Informationen unter [www.klosterneuburg.at](http://www.klosterneuburg.at) > Sport und Freizeit oder bei der Bäderverwaltung, Tel. (+43) 2243 / 444 - 274, 275, sowie an der Strandbadkassa unter DW 276



# GRÖSSTE AUSWAHL, BESTES ANGEBOT.

PORSCHE INTER AUTO

10 STANDORTE IN WIEN



Service



Audi Service



SEAT Service



SKODA Service



CUPRA SERVICE



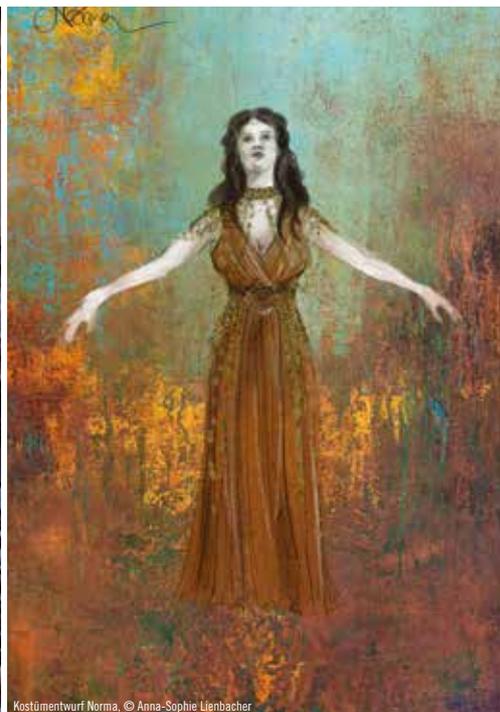
Nutzfahrzeuge Service

[www.porschewien.at](http://www.porschewien.at)

VIELFALT, DIE BEWEGT.



PORSCHE  
INTER AUTO



## operklosterneuburg – „Norma“ fast ausverkauft

*Die operklosterneuburg lädt heuer zu zwei Opernproduktionen ein: „Norma“ feiert Premiere, die Erfolgsproduktion „Don Carlo“ wird wiederaufgeführt. Die Vorstellungen sind bereits bestens gebucht.*

Die Nachfrage nach den Tickets der diesjährigen Vorstellungen ist groß, vor allem der Run auf die Tickets von „Norma“ ist enorm. Die Vorstellungen sind bereits nahezu ausverkauft! Karten sind nur mehr für die Rotary Vorstellung am 09. Juli sowie für die neue Zusatzvorstellung am 30. Juli erhältlich. Zusätzlich wurde ein weiteres Kontingent für der Premiere am 06. Juli geöffnet.

Kein Wunder - ist Vincenzo Bellinis „Norma“ ein beim Publikum sehr beliebtes und dennoch selten gespieltes Stück der Opernliteratur. Klosterneuburg wartet wieder mit prominenter internationaler Besetzung auf: Karina Flores und Arthur Espiritu als Norma und Pollione sowie Margarita Gritskova als Rivalin Adalgisa lassen einen spannenden und mitreißenden Opernabend erwarten. Als Oroveso wird der junge Bass Benjamin Pop, Sängereckung des Jahres 2023 in „Don Carlo“, debütieren. Das Dirigat liegt in den bewährten Händen von Christoph Campestrini, der auch die speziellen Fassungen der beiden heuer gespielten Opern für Klosterneuburg erstellt hat.

Ebenfalls auf dem Programm steht die Wiederaufnahme von Giuseppe Verdis großer Oper „Don Carlo“. Günther Groissböck wird auch 2024 in allen Vorstellungen als Philipp II auf der Bühne stehen, ihm zur Seite nahezu dieselbe hochkarätige Besetzung, wie im Vorjahr, mit zwei Ausnahmen: Daniel Schmutzhard, Publikumsliebbling an der Wiener Volksoper, singt den Posa und Gabriela Hrzénjak wird als Voce del cielo und Tebaldo (wie auch als Clotilda in Norma) debütieren.

### Entdeckungen der operklosterneuburg 2024:

Klosterneuburg hat schon immer jungen Talenten die Chance auf große Produktionen geboten. Neben der jungen Sopranistin Gabriela Hrzénjak, die in der nächsten Ausgabe des Amtsblatts vorgestellt wird, gibt es heuer zwei „Neulinge“ im Team: Daniel Schmutzhard ist der neue „Posa“ und Anna-Sophie Lienbacher die Kostümdesignerin der Norma.



Der junge österreichische Bariton **Daniel Schmutzhard** hat sich in den letzten Jahren nicht nur ein umfangreiches Repertoire im Opern- und Konzertbereich erarbeitet, sondern auch durch seine herausragenden Leistungen - wie z.B. als Corpo in der von Robert Carsen inszenierten „Rappresentazione di Anima et di Corpo“ am Theater an der Wien, als Alberich in seinem enthusiastisch gefeierten Rollendebüt im konzertanten „Rheingold“ in Köln und Amsterdam oder als charismatischer Schwanda in der Neuproduktion von Jaromir Weinbergers „Schwanda, der Dudelsackpfeifer“ in Berlin - nachdrücklich positioniert und als einer der interessantesten Vertreter seines Fachs empfohlen. Für die Saison 2022/23 hat sich die Volksoper Wien die umfangreiche Präsenz des Künstlers gesichert und präsentierte ihn u.a. als Robert in „Jolanthe“, Eisenstein „Fledermaus“, als Danilo in „Die Lustige Witwe“ und Papageno in „Die Zauberflöte“ sowie als Herr Fluth in der Neuproduktion von „Die lustigen Weiber von Windsor“. Konzertant ist er u.a. mit



dem Orchestre National de Lille unter Stefan Blunier bei einer Gala-Tournee mit Annette Dasch in Frankreich sowie mit dem Orchestre de la Suisse Romande unter Jonathan Nott in Beethovens Symphonie Nr. 9 zu hören.

Die junge Kostümbildnerin **Anna-Sophie Lienbacher** erhielt ihre Ausbildung im Modkolleg Michelbeuern, der Meisterklasse der Modeschule Herbststraße in Wien und des Wimbledon College of Arts in London. Nach abgeschlossener Meisterprüfung und einem ersten Engagement bei den Tiroler Festspielen Erl als Assistentin der Gewandmeisterin folgten zahlreiche Tätigkeiten als Kostümassistentin an der Wiener Staatsoper, der Wiener Volksoper und der Wiener Kammeroper. Seit 2016 ist Anna-Sophie Lienbacher als Kostümbildnerin tätig, unter anderem beim Musical Sommer Bad Leonfelden, an der Anton Bruckner Universität, an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien und jOPERA festival Sommer Jennersdorf. Dort stattete sie Stücke wie Alcina, My fair Lady, Hello Dolly, Werther, Il tabarro, die Entführung aus dem Serail und die Zauberflöte aus. Anna-Sophie Lienbacher ist auch verantwortlich für die Kostüme der Uraufführung von Iris ter Schiphorsts „Das Imaginäre nach Lacan“. Für jOPERA übernahm sie 2018 das Kostümbild für den Barbier von Sevilla und 2019 für die Oper. Internationale Erfolge feierte sie 2020 mit den Kostümen für die Oper „Dame Kobold“ am Stadttheater Regensburg. 2021 folgte



das Kostümbild bei der Klangwolke 2021 und der Oper „Solaris“ bei der neuen Oper Wien. Zuletzt entwarf Lienbacher das Kostümbild für die Produktion „Schoenberg in Hollywood“ und für die Produktion „A Midsummer Nights Dream“ an der Oper Frankfurt.

#### Termine

##### „Norma“

Premiere: 06. Juli

Vorstellungen: 09. (Rotary), 12., 20., 25., 30. Juli sowie 04. August  
Beginn: 20.30 Uhr

Karten sind nur mehr für die Vorstellungen am 06., 09. Und 30. Juli erhältlich!

##### „Don Carlo“

Wiederaufnahme: 18. Juli

Vorstellungen: 23., 28., Juli sowie 01. August  
Beginn: 20.00 Uhr

##### operklosterneuburg für kids - „Papagena II“

27. Juli

Beginn: 18.00 Uhr – Kaiserhof des Stiftes Klosterneuburg

#### Tickets

Bestellhotline (+43) 2243 / 444 - 351

E-Mail: [kulturamt@klosterneuburg.at](mailto:kulturamt@klosterneuburg.at)

Kartenbestellformular: [www.operklosterneuburg.at](http://www.operklosterneuburg.at)

Online Ticketkauf: [shop.eventjet.at/klosterneuburg](http://shop.eventjet.at/klosterneuburg)

# Opernhits zum Mitsingen für Kinder

Die operklosterneuburg zum Kennenlernen für Kinder mit berühmten Opernmelodien und Mitsingen am 27. Juli.

Auch der Run auf die Tickets der Vorstellung für Kinder der operklosterneuburg 2024 hat bereits begonnen! Diesmal steht nicht eine Sondervorstellung der Opernproduktion von Norma für Kinder auf dem Programm, sondern „Papagena II“ quasi eine Fortsetzung der Zauberflöte. Die Opernproduktion „Pa... Pa...Papagena II“ steht speziell für Kinder wurde von Elisabeth Fuchs und Katharina Gudmundsson exklusiv für die operklosterneuburg konzipiert.

Papagena und Papageno leben inzwischen in Klosterneuburg und erzählen ihren Kindern, wie sie sich in der „Zauberflöte“ kennengelernt haben. Und weil ihnen Oper selber so gut gefällt, wollen sie den kleinen Papagenas und Papagenos natürlich auch die operklosterneuburg zeigen. Darum singen und erzählen sie ihren Kindern von vielen tollen Opern und singen ihnen dabei viele tolle Melodien aus „Carmen“, „Norma“ und anderen Opernhits vor. Wie immer ist Mitsingen bei der operklosterneuburg für kids Ehrensache!

Als Papagena und Papageno sind Katharina Gudmundsson und Frederic Böhle zu hören. Das Kammerorchester der Philharmonie Salzburg spielt unter der Leitung von Michael Schneider.



**Termin:** 27. Juli, 18.00 Uhr, Kaiserhof des Stift Klosterneuburg

Karten zu € 25,-/22,- für Kinder sowie € 32,-/27,- für Erwachsene im Kulturamt der Stadtgemeinde Klosterneuburg, Rathausplatz 25, Tel. (+43) 2243 / 444 - 351, E-Mail kulturamt@klosterneuburg.at sowie im Ticketshop <https://shop.eventjet.at/klosterneuburg>.

**Let's Fetz!**  
Im #JetztNetz

**kabelplus**  
alles im plus

Mit bis zu **1 Gigabit/s**  
Surfen, Streamen & Gamen

Bis zu **-50%**  
für 12 Monate\*  
auf das Grundentgelt von kabelplus Produkten

- + unlimitiert surfen, streamen und gamen
- + mehr als 130 digitale TV- und Radioprogramme
- + mit kabelplus MAGIC TV Lieblingsfilme und -serien streamen inkl. zeitversetztem TV-Vergnügen
- + Top-Mobilfunktarife und unlimitiertes Datenvolumen mit LTE-Power

0800 800 514 / [kabelplus.at](https://kabelplus.at)

\* Der Rabatt ist für 12 Monate gültig, ab dem 13. Monat reguläres Monatsentgelt lt. gültigem Tarifblatt. 24 Monate Mindestvertragsdauer bei Neuanmeldung / Upgrade. Bei einem Upgrade muss der monatliche Mehrumsatz mehr als 3,50 Euro betragen. Exklusive Entgelte für MAGIC TV Zusatzpakete, zusätzlichen Speicher, kabelTEL Gesprächsentgelte, kabelplusMOBILE, OAN und waveNET sowie Hardwaremiete. Anschlussentgelt (im Wert von 69,90 Euro) ist kostenlos. Aktion gültig bis 31.05.2024 in von kabelplus ausgewählten und versorgbaren Objekten. Technische Realisierbarkeit ist Voraussetzung. Etwaige Kosten für Hausinstallation sind nicht inkludiert. Die Verträge können nicht automatisch in andere Liegenschaften mitgenommen werden. Kombination mit Aktionen der letzten 6 Monate, Rabatte, Barablässe nicht möglich. Vorbehaltlich Druck- und Tippfehler. Impressum: kabelplus GmbH, 2344 Maria Enzersdorf



# HAPPY SHARK

## FAMILIENEVENT IM HAPPYLAND KLOSTERNEUBURG

**16.**  
JUNI 2024  
10-18 UHR



- Rätsel- und Spielestationen
- Actionparcours
- Shark-Eis & Glücksrad
- Live-Verlosung um 17 Uhr
- Schwimm-Sharks im Pool
- Tolle Preise zu gewinnen

# happysommer



Am 26. April wurde der Außenbereich des Schwimmbads für die Sommersaison geöffnet.

Mit Beginn der fröhlichen Sommer Temperaturen öffnete das Happyland Freibad am letzten Freitag im April seine Pforten. Intensive Arbeiten des gesamten Happyland Teams im Außenbereich ermöglichen auch heuer wieder einen rechtzeitigen Start in die Freibadsaison. Neben dem großen Freibecken erwartet die BesucherInnen eine große Liegewiese, schattenspendende Bäume und ausreichend Liege- und Verweilmöglichkeiten.

Der Loungebereich darf sich in neuem Design präsentieren und bietet einen gemütlichen Ort, um im Sommer kleine Erfrischungen und

Snacks zu genießen. Der Kinderspielplatz wurde mit neuen Spiel- und Klettergeräten ausgestattet und sorgt zusammen mit dem Sand- und Wasserabenteuerspielplatz für Spiel und Spaß bei den Jüngsten.

Neue Baum- und Strauchbepflanzungen bereichern die nach Westen ausgerichtete Liegewiese. Neben dem großen Freibecken bietet das attraktive Wellenbecken auch im Sommer 1x pro Stunde Wellen wie im Strandurlaub an. Für sportliche SchwimmerInnen steht das Sportbecken mit 5 Bahnen zur Verfügung.

Weitere Infos auf [www.happyland.cc](http://www.happyland.cc)

## HAPPYLAND KARTE VIELE VORTEILE

Mit der **Happyland Karte\* 5 - 10%** auf einzelne Leistungen im Sport- und Freizeitzentrum Happyland sparen und bargeldlos bezahlen!



Bargeldlos bezahlen  
und Geld sparen



Viele Vorteile  
und Aktionen



Guthaben unbegrenzt  
gültig



Kein verlorenes Guthaben  
bei Kartenverlust

Die Karte ist während der Öffnungszeiten jederzeit erhältlich und kann mit einem Guthaben ab EUR 100,00 (bis max. EUR 500,00) aufgeladen werden.\*\*

\* Alle Bedingungen auf [happyland.cc](http://happyland.cc).

\*\* Bei Rückgabe der Karte können Restwerte nicht rückerstattet werden. Bereits reduzierte Tarife, Sonderpreise und Aktionen können nicht mit der Happyland Karte bezahlt werden.

## Happyland Soccer Kleinfussballfeld

Kurz Happy Soccer genannt, bietet der Soccer Kleinfeld Kunstrasenplatz die optimalen Spielbedingungen für große und kleine BallkünstlerInnen. Teilbar in 3 Spielfelder (jeweils 16 x 32 Meter) und einzeln buchbar eignet sich der Platz, besonders für Kleingruppen, Kindergeburtstage und Mini-Turniere. Ein Drittel bietet Erwachsenen genug Platz um in 2 Teams zu je 5 SpielerInnen zu spielen, bei Kindern empfiehlt sich eine Teamgröße von je 8 SpielerInnen. Der gesamte mit Ballfangnetzen ausgestattete Platz ist mit einer Flutlichtanlage auch abends und ganzjährig bespielbar.

Garderoben und WCs stehen direkt neben den Fussballcourts zur Verfügung.

Die Reservierung des Happyland Soccer kann online, an der Happyland Rezeption oder telefonisch durchgeführt werden.

## Ganzjähriges Kicken am Kunstrasenplatz

Mit einer Spielfeldgröße von 90 x 60 Metern ist unser hochwertiger Kunstrasenplatz ein wahrer Alleskönner unter den Happyland Fußballplätzen. Ausgestattet mit einer Flutlicht- und Bewässerungsanlage,



kann auch dieser Platz ganzjährig bespielt werden. Neben besten Trainingsbedingungen bietet er somit auch optimale Voraussetzungen für (internationale) Turniere.

## Rasenplätze – die Qualität macht's

Der perfekte Rasenplatz, helles, sattes Grün, schnelle Regenerationsfähigkeit und kontinuierliche Pflege: all das hat sich das Happyland Team zur Aufgabe gemacht. Nicht umsonst gelten die Happyland Rasenplätze als Geheimtipp unter Vereinen und Fussball-LiehabernInnen.

Zur Verfügung stehen ein großer Platz mit 100 x 68 Metern und neu seit 2023 der kleine Rasenplatz mit einer Spielfeldgröße von 30 x 40 Metern.

**Anfragen gerne unter** office@happyland.cc oder der Telefonnummer 02243/217 00 15  
Alle Infos zu Plätzen, Preisen und Infrastruktur unter [www.happyland.cc](http://www.happyland.cc) bespielbar.

# TOR, TOR, TOR... FUSSBALL FÜR ALLE

ALLE INFOS ZU DEN SPIELFELDERN UND ZUR BUCHUNG AUF  
HAPPYLAND.CC ODER DIREKT MIT DEM QR CODE



## SICHER RADLN IST KLASSE

Ab 13. Mai 2024 werden, so wie in den letzten beiden Jahren, Volksschulklassen am Happyland Gelände ein Fahrradsicherheitstraining absolvieren. In Kooperation mit der Radfahrschule Easy Driver werden Klosterneuburger SchülerInnen professionell an das Verhalten im Straßenverkehr herangeführt. Für alle teilnehmenden Kindern stehen Leihräder und Fahrradhelme von Woom zur Verfügung. Anmeldungen laufen direkt über die LehrerInnen der Volksschulen.



## PADELN IM HAPPYLAND

Der Trendsport hat im Happyland mit dem Partner Padelzone schon viele Fans begeistert und bietet zum Tennis eine actionreiche und schnelle Abwechslung. Die Padel Courts sind ganzjährig von 08.00 bis 22.00 Uhr bespielbar. Leihschläger und Bälle können an der Happyland Rezeption ausgeborgt werden.

## ERGOTHERAPIE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Lisa Fridecky, Bsc. beschäftigt sich mit Leib und Seele mit den Allerkleinsten bis hin zu beinahe Erwachsenen. Ziel der Ergotherapie ist es, Selbstbestimmung, Selbstvertrauen, sinnvolles Spielen und soziale Interaktion zu fördern.

Alle Infos und Kontaktdaten auf [www.happyland.cc/ergotherapie](http://www.happyland.cc/ergotherapie)



## FERIENPROGRAMM FÜR KIDS

Im Happyland wird in den Sommerferien für Kinder viel geboten. Egal ob sportlich, kreativ oder lehrreich - hier findet sich für Kinder jeden Alters die ideale Ferienbeschäftigung.

- **Champion Feriencamps** - der größte Anbieter für Kinderferien im Raum Wien ([ferien4kids.at](http://ferien4kids.at))
- Kurse der **Kletteranlage Klosterneuburg** ([kletteranlage-klosterneuburg.at](http://kletteranlage-klosterneuburg.at))
- Kurse und Camps des **1. Klosterneuburger Tennisvereins** ([1ktv.at](http://1ktv.at))
- Die **Schwimmschule Nautilus** gibt Schwimmkurse für Anfänger bis Fortgeschrittene ([schwimmschule-nautilus.at](http://schwimmschule-nautilus.at))
- Tennis-, Schwimm- und Multisportkurse bei **Supermarius Sportcamp** ([supermarius.at](http://supermarius.at))
- Ferienspielstationen der **Stadtgemeinde Klosterneuburg** ([klosterneuburg.at](http://klosterneuburg.at))

ALLE INFOS AUF [HAPPYLAND.CC](http://HAPPYLAND.CC)



## Kulturveranstaltungen



Freitag, 17. Mai, 20.00 Uhr  
Kellertheater Wilheringerhof

**Mike Supancic**  
„ZURÜCK AUS DER ZUKUNFT“

Die Zukunft ist auch nicht mehr das, was sie einmal war, wusste schon Karl Valentin. Publikumsliebbling Mike Supancic liefert jetzt den Beweis, denn er war schon dort und hat das künstliche Gewissen selbst ausprobiert. Er saß in der Jury des Raiffeisen-Reißen-Songcontests und erlebte eine Jugendrevolte mit dem Schlachtruf „Ganz Wien ist heut auf Protein“. Mike berichtet über den Lebensabend im Rockressort Rensenbrink und lässt sich vom Investmentpunk durch die Hypermegainflation coachen.

Karten zu € 22,50 / € 21,50,  
ermäßigt € 21,50 / € 20,50



Freitag, 24. Mai, 20.00 Uhr  
Kellertheater Wilheringerhof

**Christof Spörk**  
„Eiertanz“

Woran liegt es, dass wir ständig herumeiern, auf der Suche nach Glück? Wir optimieren, spezifizieren, evaluieren, individualisieren unablässig – frei nach dem Motto „busy going nowhere“. Und wollen dabei keine Fehler machen und niemanden beleidigen. Und als wäre das nicht genug, schreiben wir täglich die verflissene Vergangenheit neu. Ist der Mensch tatsächlich ein derart kompliziertes Wesen? Oder ist uns nur einfach fad im Schädel? Denn dann geht der Esel aufs Glatteis tanzen.

Karten zu € 22,50 / € 21,50,  
ermäßigt € 21,50 / € 20,50



Mittwoch, 05. Juni, 19.30 Uhr  
Augustinussaal

**Lidia Baich**  
„Fine Art of Violin“

Lidia Baich gilt als eine der vielseitigsten Geigensolistinnen der Gegenwart, die weltweit ihre Zuhörer durch außergewöhnliche Musikalität und intensive Interpretation begeistert. Die in St. Petersburg geborene Österreicherin erhielt im Alter von vier Jahren ihren ersten Geigenunterricht. Zahlreiche Tourneen führten sie durch Europa, Asien, Südamerika, USA, Südafrika und Indien. In Klosterneuburg spielt sie auf einer Violine von Jean Baptiste Vuillaume aus dem Jahr 1860 Werke von Sergei Prokofiew, Ludwig v. Beethoven u.a.

Karten zu € 32,- / € 29,-



Freitag, 27. September, 20.00 Uhr  
Babenbergerhalle

**Viktor Gernot**  
„SCHIEFLIEN“

Mit Gitarre und Piano schlüpft er in fremde Charaktere und lügt auch, dass sich die Balken biegen. In seinem neuen, kabarettistischen und musikalischen Soloprogramm lässt er es bereitwillig zu, über Ehefrauen und eigene Kinder zu reden, die er nachweislich nie hatte. Er gibt vor, bestimmte Begegnungen und Ereignisse am eigenen Leib erfahren zu haben und erzählt Anekdoten eines Lebens, das zumindest er nicht gelebt hat. Er verfälscht fremde Lieder, nimmt unautorisiert fremde Charaktere an und lügt dabei, dass sich die Balken biegen.

Karten zu € 45,- / € 42,- / € 39,-



Mittwoch, 23. Oktober, 20.00 Uhr  
Babenbergerhalle

**Pecoraro & Pecoraro**  
„Die 3 Generationen“

Herwig, der Opernstar, sein Jazzmusiker-Sohn Mario und sein saxophonspielender Enkel Oscar machen mit ihrer musikalisch vielseitigen Bühnenshow Stimmung! Eine Koryphäe der Opernwelt, ein vielseitiger Musiker und ein junger Virtuose – die Pecoraros sind nicht nur eine Familie, sondern ein Phänomen, das drei Generationen umfasst. Herwig ist ein renommierter Kammersänger und ehemaliger Star der Wiener Staatsoper. Mario, ein Talent zwischen Klassik und Pop und Oscar, ein junger Saxophonist, der sich bereits einen Namen macht.

Karten zu € 59,- / € 55,- / € 49,-



Mittwoch, 06. November, 20.00 Uhr  
Babenbergerhalle

**Weinzettl & Rudle – „5-Sterne Beziehung ... & andere Märchen“**

Es war einmal ein Prinz, der fragte die Prinzessin: „Willst du mich heiraten?“ Sie sagte: „Nein!“ Und sie lebten glücklich bis ans Lebensende! Wie viele Sterne würde dieses Märchen bekommen? Man muss kein Satiriker sein, um zu erkennen, dass Hotels kritischer betrachtet werden, als Beziehungen! Das liegt wohl daran, dass der Mensch eher einen Luxusurlaub mit einer Alltagsbeziehung anstrebt, als eine Luxusbeziehung im Alltag! Weinzettl & Rudle haben sich der fünf-Sterne-Prüfung unterzogen und einen Fragenkatalog entworfen, der jede Beziehung unter die Lupe nimmt!

Karten zu € 29,- / € 27,- / € 25,-

# ANGEBOTE DER VHS URANIA KLOSTERNEUBURG

Das aktuelle Kursprogramm des Sommersemesters sowie alle neuen Kurse, aktuelle Workshops und Bildungsfahrten der Volkshochschule Urania sind auch auf [www.klosterneuburg.at/vhs](http://www.klosterneuburg.at/vhs) zu finden. Eine Anmeldung zu den Terminen ist unter Tel. (+43) 2243 / 444 - 473 oder über die Website möglich.

## OPER KLOSTERNEUBURG

**04. Juli: Vorpremiere operklosterneuburg „Norma“ von Vincenzo Bellini**  
mit Sektempfang in der Pause mit Werner Löw  
Genießen Sie die Voraufführung von „Norma“ im Kaiserhof des Stiftes Klosterneuburg. Bitte um rasche Buchung, es gibt nur ein beschränktes Kartenkontingent.

**Pauschalpreis inklusive Sektempfang:** Kat. I € 79,-, Kat II € 73,-  
Anmeldeschluss: 17. Juni

## KURSE

### **NEU!** 1/09 Ahnenforschung – der Weg in die Vergangenheit

Felix Gundacker (bekannt aus der ORF-Serie „Meine Vorfahren“) erklärt die Grundlagen der Familienforschung. Infos: [www.GenBuch.eu](http://www.GenBuch.eu)

**Sa, 25. Mai, 09.00 bis 17.00 Uhr, Ort: Babenbergerhalle, Seitenfoyer**  
**Kursgebühr: € 80,-**

## FÜHRUNGEN (KOSTENBEITRAG: JEWEILS € 7,-)

### **Führung durch den jüdischen Friedhof Klosterneuburg**

*Barbara Weiss, Komitee zu Erhaltung des jüd. Friedhofs*

In dieser ca. einstündigen Führung geht es um die Entstehung und Entwicklung des jüdischen Friedhofes Klosterneuburg. Anhand ausgewählter Grabstellen bekannter Persönlichkeiten wird auch der Anteil der jüdischen Bevölkerung am kulturellen, sozialen und wirtschaftlichen Leben Klosterneuburgs näher beleuchtet. Gutes Schuhwerk wird empfohlen. Männer benötigen eine Kopfbedeckung. Eine Anmeldung ist unter Tel. (+43) 2243 / 444 - 473 oder online auf der Website [www.klosterneuburg.at/vhs](http://www.klosterneuburg.at/vhs) erforderlich.

**Mo., 10. Juni, 16.00 Uhr, Treffpunkt: Eingang zum jüdischen Friedhof, Holzgasse 67, Kostenbeitrag: € 7,-**

## VORTRÄGE (BEGINN: 18.30 UHR)

### **Babenbergerhalle, Espresso:**

**27. Mai:** Wolfgang Ch. Huber, „ALTE MEISTER UND DÜNENSTRAND“ –  
Impressionen aus Holland  
**10. Juni** Regina Engelmann, „DURCH DEN GRÜNEN PRATER“

### **Ortszentrum Weidling:**

**23. Mai:** Annemarie und Heinz Bachler, „ISRAEL“  
**12. Juni:** Regina Engelmann, „VILLEN, PARKS UND PROMINENZ“ –  
Wiener Stadtwanderweg Nr. 3

## FAHRTEN

**23. Juli: Oper Burg Gars, „L'elisir d'amore“ von Gaetano Donizetti und Sektempfang mit Intendant KS Clemens Unterreiner**

Nach einem Abendessen im Kamptal erwartet die Teilnehmer ein Opernabend in einer besonderen Kulisse. Anschließend steht ein Sektempfang durch den Intendanten am Programm.

**Pauschalpreis inklusive Sektempfang € 148,-**

**Abfahrt (Niedermarkt): 15.30 Uhr**

**Anmeldeschluss: 27. Mai – Restplätze!**

**Kursleiter gesucht:** Die Volkshochschule Urania Klosterneuburg sucht laufend neue Kursleiter, um das Programm um interessante Angebote zu erweitern. Wer sein Wissen und Können weitergeben möchte, gerne mit Menschen arbeitet, meldet sich im Sekretariat der VHS unter Tel. (+43) 2243 / 444 - 473 bzw. per E-Mail [vhs@klosterneuburg.at](mailto:vhs@klosterneuburg.at).

## Junge Statisten für die operklosterneuburg gesucht!

Du wolltest schon immer einmal auf einer Bühne stehen? Bei der operklosterneuburg kannst Du nicht nur in die Produktion hineinschnuppern, sondern auch selber kleine Rollen auf der Bühne darstellen und so Teil des Geschehens in einem der größten Opernfestivals Österreichs werden. Die Produktion sucht für die beiden Opern „Norma“ und „Don Carlo“ (Infos siehe in dieser Ausgabe des Amtsblattes) junge, sportliche Männer ab 16 Jahre als Statisten. Probenbeginn ist Juni, die Aufführungsserie dauert bis 04. August. Natürlich gibt es ein nettes Taschengeld für Deinen Aufwand! Falls auch Du Teil des Teams der operklosterneuburg sein möchtest, melde Dich bei uns und schreibe einfach ein E-Mail an [info@operklosterneuburg.at](mailto:info@operklosterneuburg.at).



## Tolle Feriencampangebote in Klosterneuburg mit Ferienbetreuungsscheck und jCard günstiger!

In der kommenden Ausgabe des Amtsblattes werden wieder alle Ferienbetreuungen für die Sommerferien im Rahmen der Ferienbetreuungswelt Klosterneuburg vorgestellt. Denn Langeweile ist in Klosterneuburg auch während der großen Ferien nicht zu befürchten! Neben dem Ferienspiel, mit zahlreichen gratis Nachmittags-Veranstaltungen gibt es auch zahlreiche ganztägige (kostenpflichtige) Betreuungsangebote verschiedenster Ausrichtung. Zu finden sind diese auf [www.klosterneuburg.at/familienkompass](http://www.klosterneuburg.at/familienkompass) unter dem Suchbegriff „Ferienbetreuung“. Einen Kostenzuschuss bei allen bei der Stadtgemeinde registrierten Ferienbetreuungsangeboten gibt es mit dem Ferienbetreuungsscheck abhängig vom Familieneinkommen! Informationen unter [www.klosterneuburg.at/de/Ferienbetreuungsscheck](http://www.klosterneuburg.at/de/Ferienbetreuungsscheck).



Der größte Anbieter für Ferienbetreuung sind die Champion Feriencamps im Happyland, die für jCard Members tolle Vergünstigungen anbieten! Über 30 Camps werden auch heuer wieder im Happyland angeboten. Neben den Klassikern wie Basketball mit Curtis Bobb, Fußball, Tennis, Fashion, gibt es auch ein abwechslungsreiches Sportprogramm oder die Trendsportart Paddle Tennis.

NEU ist das Aktiv-Mix Camp. Hier können die Teilnehmer ihre Heimatgemeinde besser kennenlernen. Bei spannenden Ausflügen und interessanten Führungen und Workshops erfahren die Feriencamper viel über den achtsamen Umgang mit der Natur und der Tierwelt. Ein Besuch eines Klosterneuburger Imkerei-Betriebs sowie einer Dienststelle von Feuerwehr, Rettung oder Polizei stehen genauso am Programm wie ein Besuch im Stift, eine Wanderung zur Greifvogelstation Hagenbachklamm und Spiel & Spaß im Strandbad. Für Klosterneuburger mit jCard gibt es für dieses Camp ein Spezial-Angebot! Mit dem Rabattcode „JCARD\_Aktiv“ können € 50,-/Kind/Woche gespart werden (Angebot gültig bis 31. Mai). Aber auch danach gibt es auf alle weiteren Camps für jCard Mitglieder einen Rabatt von € 15,-/Kind/Woche. Rabattcode: JCARD24  
Buchungen und Infos: [www.ferien4kids.at](http://www.ferien4kids.at), [office@ferien4kids.at](mailto:office@ferien4kids.at), Tel. (+43) 1 / 256 32 25 - 0

## Get in Touch

Du hast noch keine jCard? Kein Problem, einfach ins jCard Office kommen, oder online auf [www.jCard.at](http://www.jCard.at) Deine jCard beantragen.  
Kontakt: E-Mail [jcard@klosterneuburg.at](mailto:jcard@klosterneuburg.at), Tel. (+43) 2243 / 444 - 222, jCard Office: Rathausplatz 25 (Nebeneingang der Babenbergerhalle).

# Orgelkonzert zum Jubiläum



Der Bildungs- und Geselligkeitsverein Weidling lädt am 20. Mai um 17.00 Uhr zu einem Orgelkonzert in die Pfarrkirche Weidling. Gefeierte wird das 25-jährige Bestehen der Kirchenorgel.

Nachdem 1996 die alte Orgel ausgedient hatte, seitens der Pfarre die finanziellen Mittel jedoch nur für ein Provisorium zur Verfügung standen, schafften einige beherzte Weidlinger ein Jahr später mit der Gründung des Orgelvereines und der Unterstützung

aus der Bevölkerung, von Vereinen, der Stadtgemeinde, des Stiftes und des Landes NÖ, die notwendigen Mittel für eine neues Instrument aufzubringen. Der Orgelbaumeister Wolfgang Eisenbarth aus Passau wurde mit der Errichtung einer neuen Orgel beauftragt. Nachdem noch der Boden und die Elektroinstallation den neuen Erfordernissen angepasst wurden, erfolgte schließlich im Frühjahr 1999 die Anlieferung und feierliche Einweihung der Kirchenorgel.



## ISTA lädt zum Open Campus am 09. Juni

Auch heuer öffnet das ISTA am jährlichen Open Campus Day seine Türen. Am Sonntag, 09. Juni, von 12.00 bis 18.00 Uhr veranstaltet der Campus eine große Wissenschaftsparty für die ganze Familie. Verschiedene spannende Aktivitäten warten auf die Besucher, u.a. stehen eine Mitmachausstellung, Kinderprogramm, Campusführungen und eine verrückte Experimente Show am Programm. Ein Shuttle Bus bringt die Gäste von Wien Heiligenstadt bzw. Bahnhof Tulln direkt zum Festgelände.

Nähere Informationen auf <https://ist.ac.at/de/open-campus>.



## Benefizkonzert für St. Martin

Das Wienerlied lebt! Und daran ist das Akustik-Duo „Die Strottern“ nicht ganz unschuldig: Seit über 20 Jahren entstauben Klemens Lendl und David Müller das Wienerlied musikalisch und inhaltlich so gründlich, dass aus einer lokalen Liedtradition eine Musik entsteht, die auf der ganzen Welt verstanden wird. „Die Strottern“ spielen ein Benefizkonzert für St Martin Sozial am 22. Mai um 19.30 Uhr in der Babenbergerhalle. Umrahmt wird die Veranstaltung mit einem Informations- und Verkaufsstand sowie einer Diashow über das Leben und Arbeiten in St. Martin. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Karten für das Konzert sind zu € 30,- (freie Platzwahl) per E-Mail an [st.martin.sozial@gmail.com](mailto:st.martin.sozial@gmail.com) und bei der Raiffeisenbank am Rathausplatz erhältlich. Alle Spenden und Einnahmen aus diesem Abend werden für die Anschaffung einer neuen Pflegebadewanne inkl. Lift genutzt. St. Martin Sozial wurde 1981 in der Pfarre St. Martin gegründet und ist inzwischen ein wichtiger Bestandteil der Klosterneuburger Gesellschaft. Die Tagesstätte St. Martin Sozial hat die Aufgabe, mental- und mehrfach beeinträchtigten Menschen nach Beendigung ihrer Schulpflicht eine erfüllte Tagesstruktur durch adäquate Angebote anzubieten.

# Ausstellung, Literaturpreis und Podcast

Der Künstlerbund Klosterneuburg stellte sich im Kafka Gedenkjahr der Aufgabe, die Literatur Franz Kafkas bildnerisch zu verarbeiten. Die Ergebnisse sind von Anfang Juni bis Ende September im Rahmen einer Ausstellung in den Räumlichkeiten der ehemaligen Bezirkshauptmannschaft zu sehen.



Für den Künstlerbund Klosterneuburg war der 100. Todestag Franz Kafkas eine willkommene Herausforderung. 18 Künstler präsentieren ein breites Spektrum an künstlerischen Techniken, Ausdrucks- und Arbeitsweisen. Von Zeichnung und Malerei, vom klassischen Aquarell über textile Arbeiten bis hin zur digitalen Kunst und Fotografie – viele Sparten der bildenden Kunst sind im Künstlerbund Klosterneuburg vertreten und kommunizieren in diesem Ausstellungskonzept miteinander.

**Vernissage: Donnerstag, 06. Juni, 19.00 Uhr**

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 08.00 bis 12.00 Uhr,

Dienstag 15.00 bis 18.00 Uhr

BH-Gebäude, Leopoldstraße 21

Nähere Informationen zum Künstlerbund bzw. zur Ausstellung im Internet auf <https://kuenstlerbund-klosterneuburg.at/Kafka>.



## Literaturpreis

Erstmals nach 23 Jahren wird am 14. Juni um 18.30 Uhr der „Österreichische Franz Kafka-Preis“ in Rahmen eines feierlichen Festaktes in der Babenbergerhalle überreicht. Den mit € 10.000,- dotierten Preis erhält der Kärntner Autor Josef Winkler, der bereits mit dem „Österreichischen Staatspreis für Literatur“ (2007) und dem „Georg Büchner-Preis“ (2008) ausgezeichnet wurde. Neben dem Hauptpreis wird auch der „Odradek – Buchpreis zum Österreichischen Franz Kafka-Preis“ vergeben.

## 53-teiliger Podcast

Seit 15. April veröffentlicht die Österreichische Franz Kafka-Gesellschaft täglich eine Folge ihres neuen Podcasts „Kafkas letzte Tage“, der Kafkas Aufenthalt in Kierling exakt 100 Jahre später Tag für Tag mit vielen Briefen und Erinnerungen nacherzählt; mit Robert Stadlober als Franz Kafka, Julia Franz Richter als Dora Diamant und Nikolaus Kinsky als Erzähler. Alle Folgen und Informationen finden sich auf: [franzkafka.at/podcast](http://franzkafka.at/podcast).

## Weitere Veranstaltungen im Kafka Gedenkjahr

- **Laufend bis Oktober:** „Kafka in kleinen Schritten“ in Kierling
- **Bis Juni:**  
Führungen für Schulklassen durch den Kafka Gedenkraum
- **03. Juni:** Öffentliche Führungen durch den Kafka Gedenkraum von 09.00 bis 17.00 Uhr

## Eine Blumengeschichte für Kinder

Das berühmte Wienerliedduo „Die Strottern“ stehen am 24. Mai um 16.30 Uhr mit ihrer „Blumengeschichte“ für Kinder ab fünf Jahren in der Babenbergerhalle auf der Bühne.

Tickets zu € 11,- für Kinder und € 15,- für Erwachsene im Jugendreferat, Rathausplatz 25, unter Tel. (+43) 2243 / 444 - 351 bzw. [kulturamt@klosterneuburg.at](mailto:kulturamt@klosterneuburg.at).



## Buntes Programm beim Viertelfestival

Das Viertelfestival der Kulturvernetzung NÖ macht in Klosterneuburg und Weidlung Halt. Beim Konzert „Hope and Gratitude“ im Ortszentrum Weidling am 19. Mai um 18.00 Uhr wird die gleichnamige, 2023 erschienene Platte von Raab/Van Endert/Tortiller präsentiert. Der Künstler Artur Bodenstein zeigt bis 01. Juni ausgewählte Werke, unter anderem mit Motiven aus der Region. Dialoggespräche mit Visionären aller Richtungen bieten unterschiedlichste Sichtweisen auf das Leben.

Am 08. Juni erwartet die Besucher um 20.00 Uhr ein einzigartiges Erlebnis: 111 Musiker mit 111 Saxophonen nähern sich dem Stift Klosterneuburg. Von leise bis gelangen die Klänge aus dem Nichts in die Hör- und Sichtbarkeit. Das Publikum wird schließlich von fast allen Arten von Saxophonen umringt, die in gänzlich neue Klangwelten führen – bis die Musiker wieder in die Unhörbarkeit verschwinden.

**Informationen:** [www.viertelfestival.at/veranstaltung/2024](http://www.viertelfestival.at/veranstaltung/2024)



## Auf Entdeckungsreise durch das Rathaus

Die Schüler der beiden dritten Klassen der Privatvolksschule Kritzendorf besuchten Ende April gemeinsam mit ihren Lehrern das Rathaus, um sich über die Stadtverwaltung zu informieren. Sie nutzten dabei die Gelegenheit, die Aufgaben der Gemeinde aus erster Hand von Bürgermeister Christoph Kaufmann zu erfahren. Nach einer Fragerunde begaben sich die Schüler auf eine spannende Entdeckungsreise durch das Rathaus. Anmeldungen zur Rätslrallye für Volksschulen (3. Klasse) per E-Mail [oeffentlichkeitsarbeit@klosterneuburg.at](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@klosterneuburg.at) oder Tel. (+43) 2243 / 444 - 302.

# Neue Räumlichkeiten für das Privatgymnasium

Mit einer Eröffnungs- und Segnungsfeier wurde Mitte April die Erweiterung des privaten Gymnasiums Klosterneuburg (pGK) eingeweiht. Das neue Gebäude bietet Platz für die Oberstufe und neue Unterrichtsräume.

Vor rund vier Jahren startete der Schulbetrieb im privaten Gymnasium mit zwei ersten Klassen. Schüler und Lehrkräfte lernen und arbeiten seitdem gemeinsam im Übergangsgebäude in der Strandbadstraße. Doch der Platz wurde knapp, für die Oberstufe musste daher zusätzlicher Schulraum geschaffen werden. Der Erweiterungsbau enthält nun neben Klassenzimmern auch einige Sonderräume etwa für Biologie, Physik und Chemie sowie einen Veranstaltungssaal.

„Der Ausbau unseres Schulangebots schreitet sichtbar voran“, erklärte Bürgermeister Christoph Kaufmann. Er sieht mit dem neuen Gebäude „zugleich neue Räume und Möglichkeiten für die Bildung in Klosterneuburg eröffnet und das pGK als Meilenstein, „damit Klosterneuburg jungen Menschen jene Basis bieten kann, auf der sie ihre Zukunft aufbauen können.“ Eine maßgebliche Erweiterung des Bildungsangebots der Stadt konstatiert die für die Bildungsbelange zuständige Vizebürgermeisterin Maria Theresia Eder. „Besonders in den gefragten MINT-Fächern erhalten Schüler hier eine Ausbildung, die den Anforderungen unserer Zeit gerecht wird.“



## MINT-Schwerpunkt, eEducation und soziales Lernen

Das private Gymnasium und Realgymnasium Klosterneuburg legt den Schwerpunkt auf die sogenannten MINT-Fächer: Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Auch die Vermittlung digitaler Kompetenzen spielt im Unterricht eine große Rolle, die Schüler lernen beispielsweise den verantwortungsbewussten Umgang mit neuen Medien. Die Schule ist als eEducation-Expert-Schule zertifiziert. Ergänzt werden MINT-Schwerpunkt und digitale Bildung durch klassenübergreifende Projekte im sozialen und schulpastoralen Bereich.

## Bundesgymnasium verwandelt Kreativität in konkrete Projekte

Das BG/BRG Klosterneuburg ist eine der fünf öffentlichen Schulen Österreichs, die zusätzlich zur österreichischen Reifeprüfung einen weltweit anerkannten Abschluss – das International Baccalaureate – anbietet. Die Unterrichtssprache ist Englisch und die Schüler haben bereits ab der Unterstufe die Möglichkeit sich gut auf diesen Bildungsweg vorzubereiten. Ein Herzstück des IB Diplom Programmes ist CAS. Dieser verpflichtende Teil des IB-Curriculums „Creativity, Activity, Service“ bedeutet: eigene Ideen entwickeln, aktive Umsetzung initiieren und Beteiligung im sozialen Umfeld wirksam machen. Das CAS Programm beginnt am Anfang des ersten IB-Jahres in der 7. Klasse und besteht aus regelmäßigem Engagement während des gesamten Schuljahres.

Ein erfolgreicher CAS-Abschluss ist Voraussetzung für den Abschluss des IB und wird erreicht, indem man CAS Lernziele erfüllt hat. Dazu gehört die Dokumentation eines eigenen kleinen oder größeren Projektes. In diesem Projekt muss das Problembewusstsein, persönliche Entwicklung, Planung, Ausdauer und die Umsetzung von Ideen bzw. Lösungsansätzen sichtbar werden. Die Einsicht in die Vorteile gemeinschaftlichen Arbeitens sind ebenso wichtig wie der Einbezug ethischer Aspekte in die eigenen Entscheidungen bei der Gestaltung und Verwirklichung seiner Projektidee.



## Einladung zur CAS-Präsentation am 22. Mai

Am 22. Mai geben die Schüler um 17.00 Uhr auf Einladung von Bürgermeister Christoph Kaufmann im Rathaus einen spannenden Einblick in die Umsetzung des CAS Programms. Interessierte Klosterneuburger sind herzlich zu dieser Veranstaltung eingeladen, wo sie einen Einblick in dieses Wirken der Schule und ihrer Lehrkräfte bekommen. Hier kann Schüler-Engagement allen zugutekommen, weil Beteiligung am Gemeinwesen das Ziel ist.

# Historienpfad am Friedhof Kierling eingeweiht

Ein neu errichteter Historienpfad in Kierling informiert über die Entwicklung des Friedhofs und die traurige Geschichte des Anstaltsfriedhofs mit Gräbern der Opfer der NS-Euthanasie. Anfang April fand die feierliche Segnung statt.

Der Friedhof in Kierling hat eine lange und teils grauenvolle Geschichte. Vom 13. bis 19. Jahrhundert befand sich der Friedhof noch im Bereich der heutigen Pfarrkirche, wurde jedoch 1838 erweitert und an die heutige Stelle in der Dietschen verlegt. Ein halbes Jahrhundert später erfolgte eine Vergrößerung, um die Pflinglinge der Irrenanstalt Gugging, das sich am Gelände der heutigen ISTA befand, beerdigen zu können. 1891 fand das erste Begräbnis auf dem Anstaltsteil statt. Die ersten Grabkreuze bestanden aus Holz. Die Namen der Verstorbenen wurden auf Blechtafeln geschrieben. Im Laufe der Jahre wurden die Holzkreuze durch Betonkreuze ersetzt. 1902 wurde der Friedhof erneut erweitert.

Die Nationalsozialisten ermordeten in den Jahren 1939 bis 1945 tausende kranke Menschen und Menschen mit Behinderung. Grundlegendes Motiv unter dem Namen „Aktion T4“ war allerdings die Einsparung medizinischer Ressourcen zugunsten der Kriegswirtschaft. Von 1940 bis 1942 wurden 675 Pflinglinge von Gugging zur „Euthanasie“ nach Hartheim gebracht, darunter 106 Kinder und Jugendliche unter 15 Jahre. Etwa 500 Menschen fielen diesem Programm durch Gift oder Elektroschock zum Opfer. Allein 1943 wurden 423 Pflinglinge am Friedhof Kierling bestattet.



Propst Anton Höslinger und Kaplan Thaddäus Ploner segneten die neuen Tafeln

1981 wurde der letzte Patient der Landesnervenklinik Gugging hier beerdigt. Zwei Jahre später wurde der 6800 m<sup>2</sup> große „Anstaltsteil“ von der Pfarre Kierling gekauft. Heute wird ein Teil dieses Bereiches für sogenannte „Fürsorgegräber“ verwendet.



## KENNEN SIE SCHON DIE GEM2GO APP?

- Nichts mehr versäumen!
- Müllkalender mit Erinnerungsfunktion
- Meldung von defekten Lichtpunkten
- Brandaktuelle Neuigkeiten per Push-Nachricht
- Amtstafel, Formulare, Veranstaltungen und Baustelleninformationen



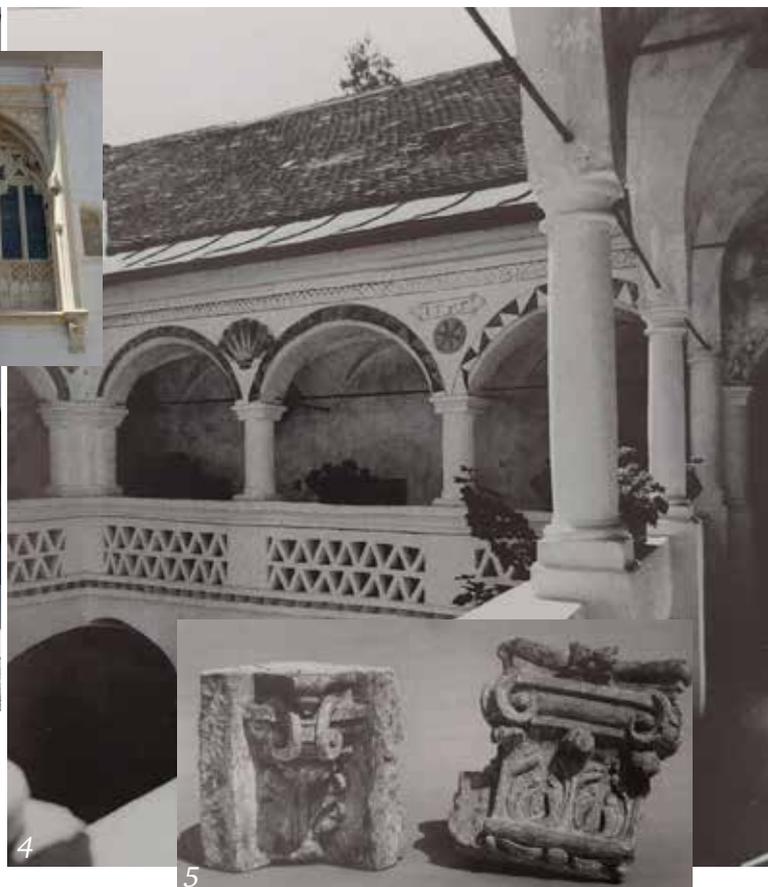
KLOSTER  
NEU  
BURG

JETZT KOSTENLOS AUF  
[WWW.GEM2GO.AT](http://WWW.GEM2GO.AT)



# Klosterneuburgs architektonisches Erbe

Teil 79 – Renaissancezeitliches Klosterneuburg 2



Mischformen aus Elementen der Gotik und Renaissance sind für uns heute eine ganz eigenwillige Ausprägung der renaissancezeitlichen Gestaltung. Ein Beispiel, welches in großen Dimensionen zu verstehen ist, ist der Vladislavsaal der Prager Burg, der mit einem gotischen Gewölbe ausgestattet wurde, jedoch Fenster- und Türrahmungen der Renaissance erhielt. In Klosterneuburg befindet sich ein Beispiel, das in diesem Geist zu verstehen ist: Das Fenster der Thomasprälatur im Leopoldihof des Stiftes (3). Jenes Fenster lässt sich auf das Jahr 1609 datieren und zeigt einen renaissancezeitlichen rechteckigen Rahmen, der mit gotischem Maßwerk ausgefüllt ist.

Das bürgerliche Selbstverständnis drückt sich in dieser Zeit auch durch Neuanlage bzw. -gestaltung der Plätze in den Städten aus. Heute würde man in diesem Zusammenhang von mediterranem Flair oder Prägung sprechen, es werden die mittelalterlichen engen Formen aufgebrochen und repräsentative Zentren geschaffen. Ein zentrales Element stellten dabei die Brunnenanlagen dar. Ein Beispiel für ein solches Brunnenbecken hat sich bis heute, ebenfalls im Leopoldihof des Stiftes, erhalten (1). Das sechsseitige gebauchte Steinbecken trägt auf einer Seite ein manieristisches Maskaron mit Delphinen und Blattwerk. Mittig steht eine balusterartige Säule mit bärtigen Masken, die als Wasserspeier fungieren (2). Das Brunnenbecken lässt sich auf das Jahr 1592 datieren und wurde in der Regierungszeit des Propstes Balthasar Polzmann errichtet, der uns bereits in Teil 1 begegnete.

In der bürgerlichen Wohnkultur werden, genauso wie in den Bauten des Adels, repräsentative Ein- und Aufgangshallen errichtet, sowie Hofarkaden. Ein schön erhaltenes Beispiel für dieses bürgerliche Verständnis der Klosterneuburger Bevölkerung ist der Arkadenhof des Hauses in der Wasserzeile 15, der sich auf das Jahr 1555 datieren lässt (4).

Auch bei der Innenausstattung dieser Zeit lassen sich in Klosterneuburg qualitätvolle Formen finden. Die erhalten gebliebenen Kapitelle aus einem Haus am Stadtplatz 11 stammen aus der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts (5). Das Haus wurde in den 1960er Jahren abgerissen.

Generell muss man sich das Klosterneuburger Stadtbild dieser Zeit als eine „wilde“ Mischung aus mittelalterlichen Strukturen und schon modernen, renaissancezeitlichen Gebäuden vorstellen. Ein Stadtbild, das schließlich durch die zweite Türkenbelagerung massive Zerstörungen erfahren hat.

*Alexander Potucek*

Fortsetzung folgt. Die Literaturhinweise werden gesammelt am Ende der Artikelfolge zum renaissancezeitlichen Klosterneuburg im nächsten Amtsblatt Klosterneuburg nachzulesen sein.

# Coverkünstler III

Cornelia Caufmann – Verena Crow – Ilse Schöttner – Werner Szendi



Auch wenn die Aktion „Kunst am Cover“ mit den drei Ausstellungen im Stadtmuseum nun einen würdigen Abschluss findet, gibt es seitens der Stadtgemeinde doch noch eine Fortsetzung. Aufgrund des großen Interesses der Künstler hat die Stadt auf ihrer Website einen virtuellen Ausstellungsraum eingerichtet. Unter [www.klosterneuburg.at/virtuelle\\_Ausstellung](http://www.klosterneuburg.at/virtuelle_Ausstellung) sind bereits die ersten Kunstschaffenden mit je einer Kurzbiografie und Beispielen ihrer Arbeiten vertreten. Bei Interesse unter E-Mail [oeffentlichkeitsarbeit@klosterneuburg.at](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@klosterneuburg.at) melden, Stichwort „Coverkünstler“. Bis 26. Mai kann jedoch im Magda Strebl-Saal des Stadtmuseums mit der dritten und letzten Gruppenausstellung der Coverkünstler noch einmal ganz real Kunst genossen werden.



Mit Cornelia Caufmann stellt eine Künstlerin aus, die schon einmal mit einer Werkschau im Museum vertreten war. Die in Spittal/Drau gebürtige Malerin studierte an der Pädagogischen Hochschule und der Universität Wien. 1993 verlegte sie ihren Lebensmittelpunkt nach Klosterneuburg, wo sie auch ihr Atelier hat. Weitere Studien, internationale Workshops und Kurse absolvierte sie seit 2000 unter anderem bei Gunter Damisch (A), Milena Dragicevič (UK) und Jan Fabre (BE). Caufmann ist in den Bereichen Zeichnung, Malerei, Objekt und Installation tätig. Integrative Projekte mit dem Schwerpunkt Kunst und Sprache mit jungen Menschen aus unterschiedlichen Kultur- und Sprachräumen runden ihre Tätigkeit ab.



Die zweite im Bunde ist Verena Crow. In ihrer Geburtsstadt Salzburg studierte sie am Mozarteum Kunst (Malerei). Weitere Studien führten sie nach London (College of Art) und schließlich an die Akademie der Bildenden Künste in Wien, wo sie von 1987 bis 1992 außerdem an mehreren Gymnasien als Kunsterzieherin tätig war. 1992 verlegte Crow ihren Lebensmittelpunkt nach Klosterneuburg. Studienreisen führten die Künstlerin, die auch Mitbegründerin des Vereins „New Music Projects NÖ“ ist, in zahlreiche Museen Europas. Verena Crow kann auf eine rege Ausstellungs- und Konzerttätigkeit zurückblicken; mit ihren Werken ist sie in diversen Sammlungen vertreten.

Mit Ilse Schöttner soll nun die dritte der Künstlerinnen vorgestellt werden. Kreatives Schaffen war schon früh ein ständiger Begleiter der in Waidhofen/Ybbs geborenen Malerin, die heute in Maria Gugging lebt. Ihre Ausbildung absolvierte sie an der Wiener Hochschule für Angewandte Kunst (Lehramt Kunst und Gestaltung); weiters studierte sie als Unterrichtsfach Sport. Ausgedehnte Reisen führten sie nach Mexiko, Asien und Afrika. An der Internationalen Sommerakademie Salzburg (Meisterklasse Xenia Hausner) vertiefte Schöttner danach ihr malerisches Können. Seit 1988 präsentiert die Malerin, die hauptberuflich am Gymnasium Klosterneuburg Kunst und Sport unterrichtet, ihre Arbeiten in Ausstellungen.



Geboren in Güssing/Burgenland lebt und arbeitet Werner Szendi derzeit in Kritzensdorf. Mit 16 Jahren entdeckte er sein künstlerisches Talent, schlug vorerst aber im Hauptberuf eine Karriere im Bankwesen ein. Daneben ging er in seiner Kunst durch Selbststudium stets seinen eigenen Weg. Die Techniken der alten Meister eignete er sich ebenso an, wie die Wirkung der Farben sowie den Einsatz von Licht und Schatten. Als Form übt die Kugel mit ihren vielfältigen symbolischen Bedeutungen eine ganz spezielle Faszination auf ihn aus; sie findet sich daher in vielen seiner Arbeiten.



Szendis Bilder sollen Geist und Seele der Betrachter berühren. Dafür verwendet er – neben verschiedensten Techniken – mentale und spirituelle Energien, geboren aus Meditation, Kontemplation und Wahrnehmung jenseits der fünf Sinne.

Auch jenseits der Coverkünstler hat das Museum einiges im Angebot: Die Sonderausstellung „Das historische Klosterneuburg von A-Z“ bietet etwa ein kurzweiliges Ausstellungserlebnis mit 26 interessanten Aspekten aus der Geschichte der Stadt: Von A wie Albrechtsburg bis Z wie Zeitungswesen. Eine öffentliche Führung findet am Sonntag, 02. Juni, 15.00 Uhr statt. Am 26. Mai gibt es wieder eine Führung durch die Dauerausstellung „Es war einmal ...“ – Das Werden der Stadt Klosterneuburg, Beginn: 15.00 Uhr. Anmeldung nicht erforderlich!

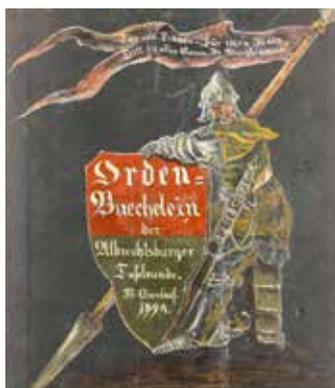
# Neues von Gestern aus dem Stadtarchiv

Die Albrechtsburger Tafelrunde



Klosterneuburg im Jahre 1865: Drei Jahre zuvor war die Verwaltung der Stadt mit dem Inkrafttreten des Reichsgemeindegesetzes zu einem Großteil in die Hände der Gemeinden gelegt worden. In einem festgelegten Wirkungskreis durften sie nun selbst entscheiden, ohne das Eingreifen der Staatsorgane befürchten zu müssen. Verkehrstechnisch war Klosterneuburg noch von Stellwägen und Schiffen abhängig. Die Franz-Josefs-Bahn sollte erst 1870 eröffnet und mit einem Bahnhof (später Klosterneuburg-Weidling) an das moderne Verkehrsnetz angebunden werden.

Mit der Donauregulierung und der damit verbundenen Verlegung des Flussbettes in Richtung Korneuburg verlor Klosterneuburg seinen wichtigsten Handelsweg. Bis zur Jahrhundertwende veränderte sich auch das Aussehen Klosterneuburgs erheblich: Die Stadtmauer wurde entfernt und durch den steigenden Bevölkerungszuwachs (die Einwohnerzahl sollte sich bis 1900 auf 11595 Personen fast verdoppeln) entstand ein regelrechter Bauboom, der sich auch auf die infrastrukturelle Entwicklung auswirkte.



In diese Zeit des Aufbruchs und der Umgestaltung fiel die Gründung der „Albrechtsburger Tafelrunde“, ein Zusammenschluss von Klosterneuburger Männern (Frauen wurden erst ab 1882 aufgenommen), die an einem Tag in der Woche gemeinsam der Geselligkeit verfielen. Ein Zitat aus der Chronik beschreibt die Gründung wie folgt:

„Die Gesellschaft der Klosterneuburger Ritter bildete sich auf eine Weise, die so alltäglich ist, daß man viele einleitende Worte füglich ersparen kann. Selbe entstand im Jahre 1865 am 04. September, durch eine Tischgesellschaft, welche jeden Abend im Gasthause zum Herzogshute sich zusammen fand, ausschliesslich aus sich selbst, u. ohne jede Nachahmungssucht etwas Dagewesenen, um nach der Tagesarbeit bei Bier u. Brod, mit harmlosen Gesprächen u. Lustbarkeit, einige Stunden zuzubringen, u. sich wenig oder gar nicht um das politische Getriebe kümmerte, welches sich zu dieser Zeit allseits bedeutend in den Vordergrund drängte.“



Die Idee des Ritterbundes war nicht neu. Bereits im 15. Jahrhundert hatte es vergleichbare Vereinigungen gegeben. Im 19. Jahrhundert erfuhren diese jedoch vor allem in Österreich und Bayern einen erheblichen Aufschwung. Neben dem bereits erwähnten geselligen Zusammentreffen sollte die Pflege des mittelalterlichen Brauchtums im Fokus der Bünde stehen. Zu diesem gehörte der feierliche Ritterschlag nach Beendigung der Knappenzeit ebenso wie die Vergabe von Ritternamen. Beispiele hierfür sind: Leu von Leuenstein, der Mocca (Cafetier), Mercutio Fladivo, der Flanell (Kaufmann), Hubertus Höllenstein, der Wütherich, Hinz von Katzenstein, der Probierer. Wie unschwer zu erkennen ist, spiegelten die Namen bestimmte Wesenszüge oder den Beruf ihrer Träger wieder. In der Rittergemeinschaft Klosterneuburgs trafen sich Gewerbetreibende und Stadtoberhäupter mit Stiftslehrern, Beamten und Ärzten, um nur einige Berufsgruppen anzuführen. Die Treffen – „Convente“ genannt – die anfangs ausschließlich zwischen September und April abgehalten wurden, waren meist ausgeschmückt mit selbstverfassten, humorvollen Vorträgen sowie kräftigem Gesang und gemeinsamem Musizieren. Doch der Ritterbund bestand nicht nur aus Eigennutz, große Aufmerksamkeit widmeten die Mitglieder der Humanität. Die Spenden reichten von der Unterstützung der lokalen armen Bevölkerung mit Sach- oder Geldgaben bis hin zur Hilfe für Opfer überregionaler Katastrophen wie Geschädigte einer Überschwemmung in Vorarlberg oder für die Hinterbliebenen des Ringtheaterbrandes.

Wer nun Lust bekommen hat, noch tiefer in die Welt der „Albrechtsburger Tafelrunde“ einzutauchen, ist eingeladen ab 22. Juni 2024 die gleichnamige Ausstellung im Stadtmuseum zu besuchen. Neben der Vereinsgeschichte und den ritterlichen Zeremonien werden Objekte und Fotos Einblick in das Vereinsleben geben.

Stephanie Rohringer

Quellen und Literatur liegen im Stadtarchiv auf



## Gutscheinaktion

Heuer läuft die beliebte Aktion des Klosterneuburg Gutscheines „mehr Gutscheine fürs gleiche Geld“ von 13. Mai bis 28. Juni. In dieser Zeit erhält man pro € 100,- Einkaufswert Gutscheine im Wert von € 10,- gratis dazu. Diese Aktion gilt sowohl für Privat-, als auch Firmenkunden und bietet u.a. eine gute Möglichkeit, etwa zum Schulschluss Pädagogen und Betreuer ein Dankeschön für das abgelaufene Schul- und Kindergartenjahr zu überreichen. Mit seinen vielen Einlösestellen in den Bereichen Sport, Freizeit, Wirtschaft, Wellness sowie Gastronomie, Weinbau und Kultur ist der Gutschein ein ideales Geschenk.

### K. Gutschein-Verkaufsstellen:

Stadtmarketing Klosterneuburg, In der Au 2 – 4 / Happyland  
Tel. (+43) 2243 / 320 38  
Raiffeisenbank Klosterneuburg, Rathausplatz 7

Informationen und die genauen Aktionsbedingungen sind auf der Website [www.stadtmarketing-klosterneuburg.at](http://www.stadtmarketing-klosterneuburg.at) zu finden.



## 25 Jahre Firma Fricke

Jörg Fricke (Bild Mitte) und sein Team sind seit 25 Jahren in den Bereichen Gründächer, Schwimmteiche und Gartengestaltung tätig. Die Stadtgemeinde Klosterneuburg sowie das Team der Wirtschaftskammer gratulierte zum Jubiläum und überreichte eine Urkunde. Mehr Infos unter: [www.fricke.at](http://www.fricke.at)



## Das erste Frühlingserwachen

Klosterneuburg startete heuer erstmals mit einem viertägigen Fest in den Frühling. Traumwetter lockte zahlreiche Besucher zum ersten Frühlingserwachen, bei dem über 70 Partner aus den Bereichen Handel, Gastronomie, Sport und Gesundheit sowie viele Vereine ein buntes Programm boten und mit speziellen Angeboten aufwarteten. Zahlreiche Marktveranstaltungen, Ausstellungen sowie das Frühjahrskonzert der Stadtkapelle ergänzten das Fest aus kultureller Sicht. Ein Gewinnspiel mit zahlreichen attraktiven Preisen rundete das Frühlingserwachen ab.



## Neuübernahme Guad & Schoaf

Die Gastronomen Seyhan und Erhan Jasarova haben kürzlich das Buffet „Guad & Schoaf“ am Weidlinger Bahnhof übernommen. Neben der Umgestaltung wurde auch das Angebot erweitert und um täglich wechselnde Mittagsmenüs, regionale Speisen aus dem Balkanraum und der Türkei sowie selbstgebackene Mehlspeisen erweitert.

## Der Bürgermeister gratuliert...

Der Bürgermeister gratuliert zum 80. und 90. Geburtstag sowie zur Goldenen Hochzeit (50 Ehejahre) mit einem persönlichen Schreiben an die Jubilare. Zum 95. Geburtstag und ab dem 100. Geburtstags jährlich kommt eine Delegation persönlich vorbei und überbringt die Glückwünsche und Ehrengabe der Stadtgemeinde Klosterneuburg. Auch Ehepaare werden zu ihrem Jubiläum der Diamantenen Hochzeit (60 Jahre), Eisernen Hochzeit (65 Jahre), Steinernen Hochzeit (67,5 Jahre), Gnadenhochzeit (70 Jahre), Juwelen-Hochzeit (72,5 Jahre) und Kronjuwelen-Hochzeit (75 Jahre) persönlich durch einen Vertreter der Stadt gratuliert. Die Stadtgemeinde wünscht allen Jubilaren alles Gute und vor allem Gesundheit.



Hanns Schmid  
80. Geburtstag



Maria Konlechner  
90. Geburtstag



Margarethe Frank  
95. Geburtstag



Irene & Rudolf Kramer  
Goldene Hochzeit



Barbara & Michael Hantel  
Diamantene Hochzeit



Rosemarie & Karl Rist  
Eiserne Hochzeit



Monika & Johann Sodl  
Eiserne Hochzeit



Nada und Erich Gerl  
Eiserne Hochzeit

## Vzlt. a.D. Carl Kohoutek verstorben

Am 27. März verstarb knapp vor seinem 87. Geburtstag Vzlt. a.D. Carl Kohoutek. Mit ihm schied ein Mann aus dem Leben, dessen Herz für das Militär und hier im Besonderen für die Garnisonstadt Klosterneuburg schlug. Kohouteks Berufung zum Pionier reichte weit über seine aktive Zeit hinaus. Im Ruhestand machte er es sich gemeinsam mit mehreren Mitstreitern zur Aufgabe, das „Pioniermuseum Klosterneuburg“ wiederzubeleben.

Schon zu Beginn des 19. Jh. war unter Feldmarschall Erzherzog Carl von Österreich-Teschen, dem Sieger von Aspern, in Klosterneuburg eine erste Modell- und Lehrmittelsammlung für die Ausbildung der Offiziere des Pioniercorps geschaffen worden. Aus dieser ging 1927 ein Museum hervor, das bis 1945 bestand.

Nach Zeiten voller Höhen und kriegsbedingten Tiefen sollte die Lehrsammlung in den adaptierten Räumlichkeiten im einstigen Ersatzteillager der Magdeburgkaserne wiedererstehen. In mehreren Jahren wurde – unter federführender Leitung der beiden Vizeleutnants a.D. Carl Kohoutek und Adolf Krenn – mit großem Engagement und viel Begeisterung eine neue Präsentation aufgebaut. Diese enthielt neben den alten Modellen auch Leihgaben des Heeresgeschichtlichen Museums und der beiden Kuratoren. Die festliche Eröffnung des neuen „Pioniermuseums“ wurde am 29. September 2000 von Landeshauptmannstellvertreterin Liese Prokop vorgenommen. In den folgenden Jahren gestalteten Kohoutek und Krenn neben der dauerhaften Schausammlung regelmäßig Sonderausstellungen, die weit über Klosterneuburgs Grenzen regen Zuspruch fanden.

Am 22. November 2012 endete im Zuge einer Heeresreform die Geschichte der „Garnisonstadt Klosterneuburg“ mit der Verabschiedung der Pioniertruppe aus der Babenbergerstadt. Diese läutete auch das Ende der Lehrsammlung ein: Der Großteil der Exponate kam in das Heeresgeschichtliche Museum; die „Privatsammlung Carl Kohoutek / Adolf Krenn“ wurde von den „Freunden und Förderern des Stadtmuseums Klosterneuburg“ für das Archiv und das Museum der Stadt Klosterneuburg angekauft und in einer Sonderausstellung präsentiert (2021/22).



Am 18. März 2015 verlieh Bundesministerin Gabriele Heinisch-Hosek an Vzlt. a.D. Carl Kohoutek für dessen Verdienste um Österreich den Berufstitel Professor.

In Klosterneuburg wird man Carl Kohoutek aber weniger als „Professor“ in Erinnerung behalten, sondern vor allem als Mann der Tat: immer direkt, immer bereit, sich bei Projekten einzubringen, immer mit dabei, wenn jemand gebraucht wurde um zuzupacken und zu helfen.

## Pfingstsammlung 2024

Liebe Mitbürger!

Die Bezirkshauptmannschaft Tulln ruft zur traditionellen Pfingstsammlung auf, um bedürftigen Kindern ein schönes Ferienerlebnis bieten zu können. Viele Eltern, auch aus Klosterneuburg, sind nicht in der Lage, ihren Kindern einen Urlaub zu ermöglichen. Wir treten daher wieder mit der Bitte an Sie heran, eine Spende nach Ihrem Ermessen, deren Ertrag zur Gänze dazu verwendet wird, erholungsbedürftigen Kindern einen mehrwöchigen Erholungsurlaub zu ermöglichen, auf das Konto der Bezirkshauptmannschaft Tulln,

Land NÖ, BH Tulln, Bereich Jugend

IBAN: AT46 5300 0081 5200 1526, BIC: HYPNATWW

zu überweisen. Ihre Spende ist steuerlich absetzbar! Wir sind für jede – auch für die kleinste – Spende dankbar!

Christoph Kaufmann, Bürgermeister

Karl Schmid-Wilches, Stadtrat für Soziales und Gesundheit



## Neuer Gemeinderat

Aufgrund des Mandatsverzichts von GR Regina Doppelhofer wurde Karl Paflik (Die Grünen) in der GR-Sitzung am 26. April als neuer Gemeinderat angelobt. Er wird in den Ausschüssen für Soziales und Gesundheit sowie im Prüfungsausschuss vertreten sein.



### GR Karl Paflik

**Geburtstag:** 20. Februar 1979

**Beruf:** kaufm. Angestellter

**Hobbies:** Familie & Freunde, Lesen, Kultur, Musik und Politik

**Diese Persönlichkeit würde ich gerne treffen:** die Friedensnobelpreisträgerin und Kinderrechtsaktivistin Malala Yousafzai

**Deswegen bin ich in die Politik gegangen:** um das Lebens- und Lebenswerte der Stadt Klosterneuburg auch für die kommenden Generationen zu erhalten und bei der Weiterentwicklung, mit all den Herausforderungen dieser Zeit, mitzugestalten.

## Budget Nachtragsvoranschlag

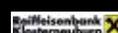
Dem Gemeinderat der Stadtgemeinde Klosterneuburg wird in seiner Sitzung am 27. Juni der 1. Nachtragsvoranschlag für das Budgetjahr 2024 vorgelegt. Der Entwurf liegt in der Zeit von 04. bis 18. Juni während der Amtsstunden im Rathaus, 2. Stock, Zimmer 202 zur öffentlichen Einsicht auf bzw. ist auf der Website [www.klosterneuburg.at](http://www.klosterneuburg.at) digital abrufbar. Innerhalb der Auflagefrist steht es jedem Gemeindeglied frei, schriftliche Stellungnahmen dazu beim Stadtamt einzubringen und zwar per E-Mail [stadtamt@klosterneuburg.at](mailto:stadtamt@klosterneuburg.at), per Telefax (+43) 2243 / 444 - 296, per Post Rathausplatz 1, 3400 Klosterneuburg bzw. steht auch der amtliche Briefkasten vor dem Rathaus zur Verfügung.

Ein echter  
Klosterneuburger!

HOL' DIR JETZT  
**+10%**  
MEHR GUTSCHEINE



[www.stadtmarketing-klosterneuburg.at](http://www.stadtmarketing-klosterneuburg.at)



# ÖFIBER

## Ultraschnelles Glasfaser-Internet für Klosterneuburg



Ultraschnelles und unbegrenztes Internet



Maximale Zuverlässigkeit für sorgenfreies Surfen



Alles aus einer Leitung möglich: Internet, TV und Telefonie



Schnelle Reaktionszeit für Online-Gaming



Wertsteigerung der Immobilie bzw. des Eigenheims



Zukunftssichere Infrastruktur, fit für die nächsten Jahrzehnte

Jetzt bestellen unter  
[www.oefiber.at/klosterneuburg](http://www.oefiber.at/klosterneuburg)



Österreichische  
Glasfaser  
Infrastruktur  
Gesellschaft

# Immobilien



## **Vermietung Büro/Gewerbeflächen/Geschäftslokal Klosterneuburg, Tauchnergasse 1-7**

Zur Vermietung gelangen großzügige, helle Büroflächen in einem modernen Bürogebäude im Zentrum von Klosterneuburg. Es stehen vermietbare Büroflächen von insgesamt ca. 2.132m<sup>2</sup> zur Verfügung. Die Räumlichkeiten sind für vielseitige Nutzungsmöglichkeiten geeignet und können je nach Bedarf räumlich adaptiert werden. Das Bürogebäude verfügt über Personenaufzüge, Teeküchen und getrennte Sanitäranlagen. Sehr gute öffentliche Anbindung. Die Anmietung von Parkplätzen ist ebenfalls möglich. Fußläufig können Cafes, Restaurants und Einkaufsmöglichkeiten erreicht werden. Monatlicher Mietzins: € 10,-/m<sup>2</sup> zuzüglich Betriebskosten, Strom- und Energiekostenpauschale und USt, VPI indexiert.

## **Kritzendorf**

zur Vermietung gelangt die bis dato gastronomisch genutzte Gewerbefläche im „Amtshaus Kritzendorf“, Kritzendorf, Hauptstraße 56-58. Auf einer im Erdgeschoß gelegenen Fläche von ca. 79,35m<sup>2</sup> können Sie Ihr gastronomisches Konzept verwirklichen. Eine Freifläche im Ausmaß von ca. 30m<sup>2</sup> kann in den Sommermonaten als „Schaniergarten“ genützt werden. Für die Gewerbefläche wurde eine Betriebsanlagengenehmigung zum Betrieb einer Gastgewerbebetriebsanlage (Cafe) erteilt. Die Möglichkeit zur Anmietung von Abstellplätzen im Freien ist ebenfalls gegeben.

Die Immobilie ist teilweise möbliert und derzeit mit einer Küche, Gastraum mit Thekenbereich sowie Sanitärflächen ausgestattet. Die Ausstattung der Küche und des Gastraumes kann vom Vormieter übernommen werden, eine diesbezügliche Investitionsablöse müsste in diesem Fall direkt mit dem Vormieter vereinbart werden. Monatlicher Mietzins € 690,- zuzüglich Betriebskosten, Heizkostenpauschale und USt, VPI indexiert

## **Vergabe Startwohnung/Gemeindewohnung Kierling, Hauptstraße 163a**

Zur Vergabe gelangt eine Wohnung im Ausmaß von 42,75m<sup>2</sup>, VR, Bad, WC, Wohnküche, Zimmer, AR, Balkon 4,31m<sup>2</sup>. Monatlicher Mietzins: derzeit € 437,69 zuzüglich Betriebskosten und USt, insgesamt somit € 562,17 (exklusive Strom, Warmwasser und Heizung), VPI indexiert. Bei Mietvertragsabschluss ist eine Kautionsleistung für die Miete zu hinterlegen.

Die angeführten Mietzinswerte sind vorbehaltlich einer eventuellen Index- sowie Betriebs-, Strom- und Energiekostenanpassung und daher noch veränderlich.

## **Vermietung Autoabstellplätze**

### **Autoabstellplätze im Freien, Klosterneuburg**

- Tauchnergasse 1-7, 3400 Klosterneuburg, monatlicher Mietzins: € 75,- inkl. USt, VPI-indexiert.
- Kierlinger Straße 59, Stiege 3, 3400 Klosterneuburg, monatlicher Mietzins: € 45,- inkl. USt, VPI-indexiert.
- Mühlengasse 2-4, 3400 Klosterneuburg, monatlicher Mietzins: € 50,- inkl. USt, VPI-indexiert.
- Markgasse 3, 3400 Klosterneuburg, monatlicher Mietzins € 85,- inkl. USt, VPI-indexiert.

## **Kritzendorf**

- Hauptstraße 56-58, 3420 Kritzendorf, monatlicher Mietzins: € 47,-/Monat inkl. USt, VPI-indexiert.

## **Tiefgaragenstellplatz, Kierling**

- Hauptstraße 163a, 3400 Klosterneuburg-Kierling, Mietzins € 115,00/Monat inkl. USt, VPI-indexiert.

## **Vergabe Gartengrundstück**

### **Weidlingbach**

Ein Gartengrundstück mit der Widmung Grünland-Sportstätte, im Ausmaß von ca. 700m<sup>2</sup> gelangt zur Vergabe. Das Gartengrundstück wird zu Freizeit – und Erholungszwecken vergeben. Der jährliche Bestandzins beträgt € 600,-, zuzüglich einer allfälligen gesetzlichen USt, VPI indexiert.

Bei Interesse richten Sie Ihre Rückfragen bitte an die Stadtgemeinde Klosterneuburg, GA III – Immobilien- und Gebäudemanagement, Tel.: (+43) 2243 / 444 - 235, 243, 232 oder per E-Mail an [liegenschaften@klosterneuburg.at](mailto:liegenschaften@klosterneuburg.at).

Ausdrücklich festgehalten wird, dass jede Vermietung oder Inbestandgabe der Beschlussfassung durch die Gremien der Stadtgemeinde Klosterneuburg bedarf. Es können nur schriftliche, verbindliche Angebote berücksichtigt werden, wobei jedoch keine Verpflichtung der Stadtgemeinde Klosterneuburg zum Abschluss von Rechtsgeschäften besteht.

## **Information für Immobilienmakler:**

Ausdrücklich festgehalten wird, dass Sie kein Vertreter der Stadtgemeinde Klosterneuburg sind und daher auch nicht befugt sind, Geschäfte abzuschließen oder Zahlungen von Dritten entgegenzunehmen. Alle Leistungen durch Ihr Büro sind für uns kostenlos. Es entstehen durch Ihre Dienstleistungen (Inserate, Broschüren, Besichtigungen, Informationsgespräche, oä) für die Stadtgemeinde Klosterneuburg keine Kosten. Sie sind verpflichtet, Ihre Vermittlungen mit ausdrücklichem Hinweis auf Ihre Eigenschaft als Immobilienmakler anzubieten. Wir sind nicht verpflichtet, das von Ihnen vermittelte Geschäft abzuschließen. Ein Honoraranspruch für Ihre Leistungen entsteht uns gegenüber keinesfalls, auch wenn ein rechtsverbindliches Geschäft über Immobilien aufgrund Ihrer vertragsgemäßen, verdienstlichen Tätigkeit zustande gekommen ist.

# EU-Wahl am 09. Juni



Aufgrund des Wahlrechtsänderungsgesetzes 2023 und den daraus resultierenden Änderungen wurden die Wahlsprengel in Klosterneuburg neu aufgeteilt und die Straßen den Sprengeln neu zugeordnet.

Die amtliche Mitteilung an jeden wahlberechtigten Klosterneuburger wird ca. Mitte Mai durch die Post zugestellt werden. Auf die neuen Sprengelzuweisungen ist unbedingt zu achten, die Wahlzeit ist unverändert von 07.00 bis 16.00 Uhr.

Wer am Wahltag nicht in seinem zugeordneten Wahllokal wählen kann, beantragt am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Die aktuellen Möglichkeiten:

- **elektronisch im Internet:** [www.meinewahlkarte.at](http://www.meinewahlkarte.at) oder
- **schriftlich per E-Mail an:** [meldeamt@klosterneuburg.at](mailto:meldeamt@klosterneuburg.at) oder
- **persönlich im Rathaus,** Melde- und Wahlamt, Zimmer 116 (ab 21. Mai)

**Weitere Informationen:** [www.klosterneuburg.at](http://www.klosterneuburg.at) > Aktuelles > Europawahl

## Verzeichnis der Wahllokale

Wahlsprengel		Wahllokal	Wahlzeiten
1, 3, 4, 5		Volksschule Anton Bruckner-Gasse, 3400 Klosterneuburg., Anton Bruckner-Gasse 6	07.00 - 16.00 Uhr
6, 7, 8, 9, 10		Mittelschule Hermannstraße, 3400 Klosterneuburg., Hermannstraße 11	07.00 - 16.00 Uhr
11, 12		Kindergarten Käferkreuzgasse, 3400 Klosterneuburg, Käferkreuzgasse 101	07.00 - 16.00 Uhr
13, 14, 15, 16, 17, 18		Volksschule Albrechtstraße 3400 Klosterneuburg Albrechtstraße 59 / Hölzlgasse 54-58	07.00 - 16.00 Uhr
19		Pflege- und Betreuungszentrum Klosterneuburg-Agnesheim, 3400 Klosterneuburg, Dietrichsteingasse 16	08.00 - 12.00 Uhr
20, 21, 22		Kindergarten Kritzendorf, 3420 Kritzendorf, Vitusplatz 3	07.00 - 16.00 Uhr
23		Pflegeheim Barmherzige Brüder, 3420 Kritzendorf, Hauptstraße 20	08.00 - 12.00 Uhr
24		Kindergarten-Ortszentrum Höflein, 3421 Höflein, Bahnstraße 91	07.00 - 16.00 Uhr
25, 26, 27		Ortszentrum Weidling, 3400 Weidling, Schredtgasse 1	07.00 - 16.00 Uhr
28		Caritas Haus St. Leopold, 3400 Weidling, Brandmayerstraße 50	08.00 - 12.00 Uhr
29		Feuerwehrhaus Weidlingbach, 3400 Weidlingbach, Steinriegelstraße 196	07.00 - 16.00 Uhr
30, 31, 32		Volksschule Kierling, 3400 Kierling, Hauptstraße 152	07.00 - 16.00 Uhr
33		Feuerwehrhaus Maria Gugging, 3400 Maria Gugging, Hauptstraße 97	07.00 - 16.00 Uhr

# Love-Scam: Der Betrug mit der Liebe

*Flirting-Apps und Partnerbörsen im Internet erfreuen sich großer Beliebtheit. Aber beim Kennenlernen im Internet ist Vorsicht geboten: Love- und Romance-Scam ist eine beliebte Betrugsmasche im Internet. Das Bundeskriminalamt gibt Tipps, wie man einen solchen Betrug erkennt und sich am besten davor schützt.*

KRIMINAL  
PRÄVENTION

POLIZEI 



Viele Österreicher versuchen ihr Glück in sozialen Medien oder Online-Partnervermittlungsbörsen, wenn sie auf der Suche nach neuen Bekanntschaften oder der großen Liebe sind. Auch die Täter wissen um diesen Umstand und betätigen sich vermehrt als moderne Heiratsschwindler auf diesen Plattformen.

Beim Romance- oder Love-Scam handelt es sich um eine Form des Internetbetrugs, der sowohl Frauen als auch Männer gleichermaßen betreffen kann. Das Ziel der Täter ist zunächst durch eine geschickte Kommunikation eine Vertrauensbasis aufzubauen, um die Opfer letztendlich um Geld zu bitten. Die Betrüger setzen alles daran, dass Gefühle der Liebe und der Zuneigung bei ihren Opfern entstehen. Die Vorbereitungen erstrecken sich nicht selten über Wochen oder Monate. Die Täter täuschen meist vor aus dem Ausland zu stammen, dort zu leben und zu arbeiten und daher nur über das Internet beziehungsweise Mobiltelefon kommunizieren zu können. Im Laufe der Kontakte kommt es eventuell auch zu intimen Handlungen. Bilder oder Videos werden ausgetauscht, häufige Telefonanrufe oder Nachrichten lassen das Opfer denken, die Beziehung wäre echt. Das entstandene Vertrauen soll ein Hinterfragen oder Anzweifeln, warum oder wofür nach Geld gefragt wird, verhindern. Denn in weiterer Folge spielen die Täter die Sehnsucht, die „wahre Liebe“ endlich persönlich zu treffen und

kennenzulernen, vor. Die Betrüger bitten um finanzielle Unterstützung bei den Reisekosten oder Kosten für Visa und Pass. Mit der Zeit werden immer neue Probleme und Ausreden erfunden, um das Opfer um sein Ersparnis zu bringen. Zu einem tatsächlichen Treffen kommt es jedoch nie.

## Empfehlungen der Kriminalprävention

- Internetbeziehungen sind natürlich grundsätzlich möglich, wenn Ihr Gegenüber jedoch Geld fordert, sollten Sie vorsichtig sein!
- Überweisen Sie kein Geld, auch wenn ein tragischer Notfall vorgeschoben wird.
- Achten Sie auf den Schutz Ihrer Daten und prüfen Sie die Privatsphäreinstellungen auf den Onlineprofilen.
- Seien Sie skeptisch bei unaufgeforderten Zuschriften aus dem Internet – es handelt sich dabei um Massensendungen.
- Hinterfragen Sie, ob Ihre Internetbekanntschaft wirklich ähnliche Interessen hat oder vielleicht Ihr Onlineprofil ausspioniert haben könnte.
- Geben Sie den Namen oder das Foto Ihres Gegenübers in eine Suchmaschine ein – bei Suchtreffern können Sie davon ausgehen, dass Sie nicht der oder die einzige E-Mail- beziehungsweise Chatpartner sind.
- Übermitteln Sie keine Fotos oder Videos von sich selbst! Falls unangenehme Bilder und Videos veröffentlicht wurden, hilft der Internet Ombudsmann bei der Löschung dieser.
- Decken Sie Ihre Webcam ab, solange Sie Ihrem Gegenüber nicht vertrauen! Denken Sie daran, dass alles, was Sie vor der Webcam machen, vom Gegenüber aufgezeichnet werden kann.
- Oftmals hilft es eine Vertrauensperson einzuweihen, denn diese hat einen anderen Blickwinkel und erkennt eventuell mögliche Signale und kann Sie dadurch vor Schaden bewahren.
- Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen! Wenn das Gegenüber etwas vehement fordert oder emotionalen Druck ausübt, müssen Sie sehr vorsichtig sein.
- Wenn Sie bereits Geld überwiesen oder mit Ihrer Kreditkarte bezahlt haben, wenden Sie sich rasch an Ihre Bank, eventuell kann man noch Gelder rückbuchen oder Zahlungen stornieren. Scheuen Sie sich nicht, den Sachverhalt bei der Polizei anzuzeigen. Es gibt viele Betroffene. Wichtig ist, dass Sie die Unterhaltungen oder Chatverläufe sowie die Zahlungsunterlagen mitnehmen.

## Nachtdienste der Apotheken

<b>Stadt-Apotheke, Albrechtstraße 39,</b> Tel. (+43) 2243 / 376 01	11.05.	16.05.	21.05.	26.05.	31.05.	05.06.	10.06.	15.06.	20.06.
<b>Die Blaue Apotheke, Hauptstraße 153, Kierling,</b> Tel. (+43) 2243 / 870 50	12.05.	17.05.	22.05.	27.05.	01.06.	06.06.	11.06.	16.06.	21.06.
<b>Apotheke zur hl. Agnes, Wiener Straße 104,</b> Tel. (+43) 2243 / 323 82	13.05.	18.05.	23.05.	28.05..	02.06.	07.06.	12.06.	17.06.	22.06.
<b>Rathaus Apotheke, Rathausplatz 13,</b> Tel. (+43) 2243 / 322 13	14.05.	19.05.	24.05.	29.05.	03.06.	08.06.	13.06.	18.06.	23.06.
<b>Apotheke zum hl. Leopold, Stadtplatz 8,</b> Tel. (+43) 2243 / 322 38	15.05.	20.05.	25.05.	30.05.	04.06.	09.06.	14.06.	19.06.	24.06.

## Ärztbereitschaftsdienst

### Ärztbereitschaftsdienst:

Tel. 141

Mo. bis Fr.: 19.00 bis 07.00 Uhr

Sa., So. und Feiertag: 00.00 bis 24.00 Uhr

### Ärztbereitschaftsdienst

**Praktischer Arzt – Tel. 141:**

Sa., So. und Feiertag

jeweils von 08.00 bis 14.00 Uhr

### Zahnärztlicher Notdienst:

Auskunft unter Tel. 141

am Sa., So. und Feiertag

jeweils von 08.30 bis 11.00 Uhr

## Funde

[www.fundamt.gv.at](http://www.fundamt.gv.at)

### 3. Veröffentlichung der Funde, Zeitraum v. 10.01.2024 bis 12.02.2024

2 Fahrräder, 1 Autoschlüssel, 1 Ring ohne Gravur, 1 Armbanduhr, 4 Schlüsselbunde, 1 Ohrring (Einzelstück), 1 Wollhaube, 2 USB-Sticks, 1 Pocket Charger

### 2. Veröffentlichung der Funde, Zeitraum v. 13.02.2024 bis 19.03.2024

1 Stoffsackerl mit Faschingsutensilien, 3 Einzelschlüssel, 3 Autoschlüssel, 1 Fernbedienung für Standheizung, 6 Schlüsselbunde, 1 Ring mit Gravur, 1 Geldbetrag (ausländische Währung), 2 Armbänder, 2 Geldbeträge, 2 Fahrräder, 1 Ring ohne Gravur, 2 Hauben, 1 USB-Stick, 1 Tablet

### 1. Veröffentlichung der Funde, Zeitraum v. 20.03.2024 bis 24.04.2024

1 Geldbetrag, 2 Fahrräder, 1 USB-Stick, 1 Ring mit Gravur, 3 Schlüsselbunde, 1 Autoschlüssel, 1 Strickweste + Kerzenständer, 1 Geldbörse ohne Ausweise, 1 Ohrring (Einzelstück), 1 optische Brille



**Manfred Stein**  
Anzeigenberatung  
Mobil. +43 650 / 500 70 70  
E-Mail. [stein@aon.at](mailto:stein@aon.at)

**GEOWEBER**  
**VERMESSUNG**  
Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen  
3400 Klosterneuburg  
Roman Scholz-Platz 4  
T 02243-28051  
[office@geoweber.at](mailto:office@geoweber.at)  
[www.geoweber.at](http://www.geoweber.at)




Bezahlte Anzeige



## Personenstandsfälle

### Geburten



17.03. Szigeti Hunor  
17.03. Löbl Daniel  
21.03. Frech Katharina  
31.03. Reich Theresia  
03.04. Kubelka Leon  
04.04. Bilina Leonie

### Eheschließungen



27.03. Schicho Ulrike und Schicho Anton  
28.03. Kunert Britta und Jahn Maximilian  
04.04. Brazyte Milda und Lechner Michael  
04.04. Bösmüller Sandra und Frank Alfred  
05.04. Heidegger Nicole und Alves Gomes Thiago  
11.04. Reznichenko Valeriya und Stephani Connor Ian Arthus  
18.04. Wiesmaier Susanne und Reiter Markus

### Sterbefälle



17.03. Hinner Elfriede (\*1938)  
20.03. Traxler Marianne (\*1935)  
24.03. Merth Herta (\*1919)  
25.03. Edlinger Adolf (\*1949)  
30.03. Uhlik Rotraut (\*1938)  
01.04. Einfalt Friederike (\*1941)

02.04. Resch Robert (\*1938)  
09.04. Haun Elfriede (\*1934)  
09.04. Weipoltshammer Mechthild (\*1938)  
10.04. Schuster Maximilian (\*1941)  
18.04. Slavkovic Ilinka (\*1939)  
19.04. Gsandtner Anna (\*1935)



KLOSTER  
NEU  
BURG

### Impressum

Herausgeber: Stadtgemeinde Klosterneuburg; Medieninhaber und Redaktion: 3400 Klosterneuburg, Rathausplatz 1, Tel.: (+43) 2243 / 444 - 302, Fax: (+43) 2243 / 444 - 296, E-Mail: [amtsblatt@klosterneuburg.at](mailto:amtsblatt@klosterneuburg.at); Redaktion: Gabriele Edelmann, Christian Eistert, Barbara Lutz, Birgit Maleschek, Christine Stahl, Benjamin Zibuschka; Layout & Grafik: Benjamin Zibuschka, Christine Stahl; Anzeigenannahme: Manfred Stein, Tel. (+43) 650 / 500 70 70, E-Mail: [stein@aon.at](mailto:stein@aon.at), [www.mstein.at](http://www.mstein.at); Druck: Ferdinand Berger & Söhne GmbH, 3580 Horn, E-Mail: [office@berger.at](mailto:office@berger.at); Verlagsort und Verlagspostamt: 3400 Klosterneuburg. Gedruckt nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird generell auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet. Personenbezogene Ausdrücke umfassen daher jedes Geschlecht gleichermaßen. Offenlegung unter [www.klosterneuburg.at](http://www.klosterneuburg.at) > Aktuelles > Amtsblatt abrufbar.

Diese Ausgabe wurde am 14. Mai 2024 vollständig der Post übergeben.

Titelbild: JonaskIM / pixabay



Das Österreichische Umweltzeichen  
für Druckerzeugnisse, UZ 24, UW 686  
Ferdinand Berger & Söhne GmbH.



KLOSTER  
NEU  
BURG

STADTGEMEINDE

# INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS

Alle wichtigen Infos – topaktuell – auf den Kanälen der Stadtgemeinde Klosterneuburg.



WEBSITE



NEWSLETTER



GEM2GO



INSTAGRAM



YOUTUBE



[www.klosterneuburg.at](http://www.klosterneuburg.at)

[@stadtklosterneuburg](https://www.instagram.com/stadtklosterneuburg)

# TOYOTA YARIS CROSS HYBRID



BIS ZU  
**10 JAHRE  
TOYOTA RELAX  
GARANTIE\*\***

## BEREIT FÜR ALLES, WAS IHR TAG BRINGT.

FIXER SOLLZINSSATZ

IHV **1,99%\***

MAX. KUNDENVORTEIL  
BIS ZU

**€ 6.800,-<sup>1</sup>**

TOYOTA EASY LEASING

AB MTL. **€ 169,-\***

\*Angebot für Operatingleasing; Berechnungsbeispiel am Modell Yaris Cross Active Drive Hybrid 2WD. Unverbindlich empfohlener Fahrzeuglistenpreis: € 29.990,00 abzgl. unverbindlich empfohlener Finanzierungsstütze (Rabatt) von € 2.000,00 (inkl. Händlerbeteiligung), sowie einen Versicherungsbonus im Wert von € 500,00,- (bei Abschluss einer Kfz- Haftpflicht- und Kaskoversicherung mit 24 Monaten Vertragsbindung über die Toyota Insurance Management SE, Niederlassung Österreich), ergibt einen unverbindlich empfohlenen Kaufpreis von € 27.490,00. Davon ausgehend: Anzahlung: € 5.540,00; Gesamtleasingbetrag: € 21.950,00; 36 monatliche Leasingraten inkl. Wartung à € 169,00, basierend auf einer Kilometerleistung von 10.000 km/ Jahr; Rechtsgeschäftsgebühr: € 134,84; zu bezahlender Gesamtbetrag daher: € 28.783,65; Laufzeit: 36 Monate; fixer Sollzins: 1,99%; effektiver Jahreszins: 2,25%. Unverbindliches Finanzierungsangebot der Toyota Kreditbank GmbH Zweigniederlassung Österreich, Wienerbergstraße 11, 1100 Wien, basierend auf einer Kilometerleistung von 10.000 km/Jahr, inklusive der während der Laufzeit von 36 Monaten erforderlichen Servicearbeiten (Inspektion und Wartung) laut Herstellervorgaben. Gültig bei allen teilnehmenden Toyota Vertragshändlern bei Anfrage und Vertragsabschluss bis zum 30.06.2024. Angebot freibleibend. Keine Barablöse möglich. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Alle Werte inklusive NoVA und USt.

<sup>1</sup>Max. Kundenvorteil bei Abschluss eines „Toyota Easy Leasing“ Vertrags der Toyota Kreditbank GmbH von bis zu € 6.800,00 bei Yaris Cross Active Drive Hybrid 2WD, beinhaltet unverbindlich empfohlene Finanzierungsstütze (Rabatt) von € 2.000,00 (inkl. Händlerbeteiligung), einen Versicherungsbonus im Wert von € 500,00,- (bei Abschluss einer Kfz- Haftpflicht- und Kaskoversicherung mit 24 Monate Vertragsbindung über die Toyota Insurance Management SE, Niederlassung Österreich); Servicearbeiten lt. Herstellervorgaben während einer Laufzeit von 36 Monaten im Wert von € 1.247,18; weiters eine Zinssubvention von Toyota Austria auf den derzeitigen Standard Sollzinssatz von 7,25% auf 1,99% bei einer Vertragsdauer von 36 Monaten von € 3.052,82 inkl. USt. Keine Barablöse möglich. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Alle Werte inklusive NoVA und USt.

\*\*Bis zu 10 Jahre Garantie mit Toyota Relax: 3 Jahre Neuwagen Herstellergarantie + max. 7 Jahre Toyota Relax Anschlussgarantie der Toyota Motors Europe S.A./N.V., Avenue du Bourget, Bourgetlaan 60, 1140 Brüssel, Belgien. Einzelheiten zur Toyota Relax Garantie erfahren Sie unter [www.toyota.at/relax](http://www.toyota.at/relax) oder bei Ihrem teilnehmenden Toyota-Partner.

Normverbrauch kombiniert: 4,4 - 5,1 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 101 - 115 g/km. Gemessen nach WLTP. Gilt ausschließlich für Hybridvariante.

**KEUSCH**  
DAS AUTOHAUS

**Toyota Keusch Wien**  
1200 Wien  
Lorenz Müller-Gasse 7-11  
Tel: 01 3303447-0  
[info@keusch.com](mailto:info@keusch.com)

**Toyota Keusch Tulln**  
3430 Tulln  
Landstraße 50  
Tel: 02272/82670-0  
[www.keusch.com](http://www.keusch.com)